

Chronik politischer und gesellschaftlicher Ereignisse in Belarus im Jahr 2013

Januar	
01.01.2013	Das neue Gesetz »Über soziale Versorgung« tritt in Kraft. Es sieht erstmals die Vergabe von sozialen Dienstleistungen an NGOs gegen Bezahlung aus staatlichen Haushaltsmitteln vor.
05.01.2013	Das Nationale Statistische Komitee korrigiert seine Angaben zur Entwicklung des Bruttoinlandprodukts in den ersten drei Quartalen des Jahres 2012. Im ersten Quartal 2012 ist das BIP demnach um 3,4 % statt um 3,1 % gewachsen, im 2. Quartal um 3 % statt um 2,9 % und im 3. Quartal um 3,1 % statt um 1,9 %.
12.01.2013	Aljaksandr Lukaschenka bekräftigt gegenüber der Regierung seine Absicht, die Mitarbeiterzahl im Staatsapparat im ersten Halbjahr 2013 um 25 % zu kürzen und die Gehälter der verbleibenden Mitarbeiter zu erhöhen. Laut Premierminister Mjasnikowitsch werden insgesamt etwa 13.000 Personen von den Stellenstreichungen betroffen sein. Bereits jetzt hat Belarus nach offiziellen Angaben einen im europäischen Vergleich kleinen Staatsapparat. Demnach sind lediglich 3,6 % der Beschäftigten in Regierungsstrukturen beschäftigt gegenüber 8,9 % in Belgien oder 6,5 % in Tschechien.
14.01.2013	Belarus zahlt eine weitere Rate in Höhe 99 Mio. US-Dollar zur Tilgung des 2009–2010 vom Internationalen Währungsfonds erhaltenen Stabilitätskredits zurück. In 2013 muss Belarus insgesamt 1,61 Mio. US-Dollar an den IWF zurückzahlen.
14.– 15.01.2013	Eine Delegation des Europarats unter Leitung von Bjorn Berge, Büroleiter von Generalsekretär Thørbjorn Jagland, trifft in Minsk u. a. mit Außenminister Makej, Vertretern des Justizministeriums und Abgeordneten der Nationalversammlung zusammen.
15.01.2013	Aljaksandr Lukaschenka hält eine fünfstündige Pressekonferenz ab, zu der über 350 in Belarus tätige Journalisten von staatlichen und unabhängigen Medien eingeladen sind. Lukaschenka kommentiert während der Konferenz alle wichtigen Entwicklungen des Jahres 2013 und antwortet auf Fragen. U. a. verneint er die Existenz eines Reiseverbots für die Journalistin Iryna Chalip und einer Verbotsliste für die Auftritte unliebsamer Musikgruppen.
18.01.2013	Aljaksandr Lukaschenka ernennt Pjatr Prakapowitsch zum stellvertretenden Ministerpräsidenten. Der ehemalige Nationalbankchef, der zu Beginn der Finanzkrise im Frühjahr 2011 aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten war,

	soll die Erfüllung der wirtschaftlichen Planziele, die Haushaltsdisziplin sowie die Modernisierung der belarussischen Wirtschaft gewährleisten.
18.01.2013	Der belarussische Außenminister Makej trifft sich mit den Botschaftern der EU-Länder, des Vatikans, der Schweiz und der USA, um den Stand und die Perspektiven der bilateralen und multilateralen Beziehungen zu besprechen.
21.01.2013	Aljaksandr Lukaschenka ernennt Viktor Schejman zum neuen Leiter der Präsidialverwaltung. Viktor Schejman gehört zu den loyalsten Verbündeten Lukaschenkas. Er hatte bereits zahlreiche Spitzenpositionen inne und leitete u. a. 2004–2006 die Präsidialadministration. Laut internationalen Recherchen gehört Schejman zu dem Personenkreis, der 1999 das Verschwinden der Oppositionspolitiker Viktor Hantschar und Juryj Sacharenka und weiterer Personen veranlassten. Seit 2009 war er Persönlicher Referent des Präsidenten für Sicherheitsfragen.
21.01.2013	Eine Delegation des US-amerikanischen Forschungszentrums Jamestown mit Präsident Glen E. Howard an der Spitze erhält die Gelegenheit zu Gesprächen mit Präsident Lukaschenka, Außenminister Makej, Vertretern des Verteidigungsministeriums, der Eisenbahn sowie der polnischen Gemeinschaft in Lida.
24.01.2013	Die SPD vergibt ihren 2. Internationalen Willy-Brandt-Preis an den norwegischen Premierminister Stoltenberg. Den Sonderpreis für politischen Mut erhält der seit Dezember 2010 inhaftierte belarussische Oppositionspolitiker und ehemalige Präsidentschaftskandidat Mikola Statkewitsch. Stellvertretend für ihn nahmen seine beiden Töchter und seine Ehefrau Maryna Adamowitsch den Preis in Empfang.
24.01.2013	Günter Verheugen, EU-Kommissar für Unternehmen und Industrie a. D., spricht auf Einladung der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP), der Robert Bosch Stiftung und des belarussischen »Liberalen Klubs« zum Thema »Zukunft und Vergangenheit der Europäischen Union« in der Internationalen Bildungs- und Begegnungsstätte »Johannes Rau« in Minsk sowie im Institut für Deutschlandstudien an der Belarussischen Staatsuniversität.
26.01.2013	Aljaksandr Lukaschenka gratuliert Tennisstar Victoria Azarenka telefonisch zu ihrem Sieg bei den Australian Open.
28.01.2013	Die Journalistin Iryna Chalip, zu 2 Jahren Bewährungsstrafe verurteilte Ehefrau des emigrierten Ex-Präsidentschaftskandidaten Andrej Sannikau, reicht bei der für sie zuständigen Polizeibehörde einen Antrag auf eine je einwöchige Reise nach Großbritannien und Russland ein.
29.01.2013	Präsident Lukaschenka und Außenminister Makej besprechen die Perspektiven der Beziehungen zwischen Belarus sowie der Europäischen Union und den USA. Den Presseinformationen zufolge sollte der Präsident mehrere Vorschläge des Außenministeriums zur Verbesserung der Beziehungen akzeptiert haben.
31.01.2013	Belarussische Grenzbeamten verbieten Nastassja Daschkewitsch, Aktivistin der »Jungen Front« und Ehefrau von Smizer Daschkewitsch, die Weiterfahrt nach

	Litauen und zwingen sie, aus dem Zug auszusteigen. Sie begründen dies damit, dass ihr Reisepass noch auf ihren Mädchennamen Palashenka ausgestellt sei, obwohl ihr zuvor die Meldebehörden in Minsk die weitere Gültigkeit des Passes versichert hatten.
Februar	
01.02.2013	Belarus und Russland unterzeichnen ein weiteres Abkommen über die Zusammenarbeit im Bereich von atomarer Sicherheit und Strahlenschutz. Für den Bau des geplanten Atomkraftwerkes bei Astravets, Region Grodno sollen in diesem Jahr 11,252 Millionen Russische Rubel (375 Mio. US-Dollar) dem stellvertretenden belarussische Energieminister Michail Mihadsjuk zufolge investiert werden.
01.02.2013	Die Auslandsverschuldung des belarussischen Staates stieg im Jahr 2012 um 209,9 Mio. US-Dollar auf insgesamt 12 Mrd. US-Dollar, hieß es aus dem Finanzministerium. Trotz aufgenommenen Kredite bei der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, dem Anti-Krisen-Fonds der Eurasischen Wirtschaftsgemeinschaft und chinesischen Banken habe Belarus seine Außenschulden im Vergleich zum vorigen Jahr nicht signifikant erhöht.
01.02.2013	In Belarus werden die Stromtarife für die Bevölkerung erhöht und gleichzeitig ein differenziertes Preissystem in Abhängigkeit vom Verbrauch eingeführt.
04.02.2013	Das belarussische Außenministerium veröffentlicht einen selbsterstellten Bericht über Menschenrechtsverletzungen im Jahre 2012 in 23 Ländern, zu denen u. a. die USA, Kanada und mehrere Mitgliedsstaaten der Europäischen Union gehören. Zweck des Berichts sei es, »auf Menschenrechtsverletzungen in Ländern aufmerksam zu machen, die sich traditionell als »entwickelte Demokratien« bezeichnen«. Der Bericht bezieht sich u. a. auf die Auflösung von Protesten der »Occupy«-Bewegung in den USA und das Handeln der britischen Regierung gegenüber WikiLeaks-Gründer Julian Assange.
04.02.2013	Das Informationsministerium verweigert zum zweiten Mal die Umregistrierung des belarussischsprachigen Magazins »Arche«.
05.02.2013	Die Regierung plant, 25 Prozent der Anteile an der Brauerei Krynitsa im Rahmen einer offenen Auktion im ersten Quartal 2013 zu verkaufen.
06.02.2013	Die Präsentation eines Romans von Uladsimir Neklajeu auf der Internationalen Buchmesse in Minsk wird verboten.
06.02.2013	Der ehemalige Leiter des Präsidialamts Mikola Korbut wird unter Hausarrest gestellt.
07.02.2013	Der neue Leiter des Präsidialamts Viktor Schejman kündigt an, dass gegen drei Mitarbeiter der Behörde Anklage wegen Korruption erhoben werde.
09.02.2013	Der bekannte Oppositionsaktivist Wasil Parfjankou wird nach Ablauf seiner Gefängnisstrafe aus der Haft entlassen. Im Mai 2012 war Parfjankow von einem Gericht wegen Verstößen gegen Bewährungsauflagen zu einer sechsmonatigen

	Freiheitsstrafe verurteilt worden.
09.02.2013	Russisches Gas wird Belarus in diesem Jahr 160,5 US-Dollar pro 1000 m ³ kosten, gibt Vize-Premierminister Uladsimir Sjamaschka bekannt. Dies entspreche dem durchschnittlichen Preis des vergangenen Jahres. Sjamaschka erklärte außerdem, dass Belarus signifikante Fortschritte im Bereich der Energieeffizienz gemacht habe. Das belarussische BIP sei in den vergangenen 15 Jahren um 150 Prozent gestiegen, der Energieverbrauch im gleichen Zeitraum aber nur um 16,8 Prozent.
11.2.2013	Ihar Wasiljeu, ehemaliger stellvertretender Leiter des Exekutivkomitees der Stadt Minsk, wird wegen Bestechung zu 14 Jahren Haft verurteilt. Wasiljew habe versucht, für ein Bestechungsgeld in Höhe von 500.000 US-Dollar eine Fristverlängerung für ein Projekt tschechischer Investoren zu erwirken. Wasiljeu streitet die Vorwürfe ab.
11.2.2013	Die Journalistin Iryna Chalip berichtet, Polizeibeamte hätten ihr inoffiziell mitgeteilt, sie solle ihren Antrag auf Erlaubnis, zwei Wochen im Ausland zu verbringen, »besser zerreißen«. Ihr Status habe sich nicht verändert, so Chalip gegenüber Radio Free Europe/Radio Liberty.
12.– 13.2.2013	In Tbilisi findet die zweite Runde des informellen Ministerdialogs im Rahmen der EU-Initiative »Östliche Partnerschaft« statt. An der Veranstaltung nimmt auch eine belarussische Delegation unter Führung des Außenministers Uladsimir Makej teil.
14.02.2013	Die Journalistin Iryna Chalip erhält die Erlaubnis, sich bis zum 3. April in Großbritannien und Russland aufzuhalten. In ihrem Antrag auf Ausreiseerlaubnis gab Chalip an, eine Woche mit ihrem Ehemann in Großbritannien verbringen zu wollen und sich in Russland mit Redakteuren der Zeitung »Nowaja Gaseta« zu treffen.
14.02.2013	Das Justizministerium verweigert die Registrierung der NGO »Ljambda«, die sich für die Rechte von Homosexuellen einsetzt.
14.02.2013	Der inhaftierte Menschenrechtler Ales Bjaljatski dürfe in den kommenden sechs Monaten keine Besucher empfangen, so die Information der Behörden an seine Ehefrau Natallja Pintschuk.
14.02.2013	Die stellvertretende belarussische Außenministerin Alena Kuptschyna trifft sich mit Ewa Figel, Direktorin der Ostabteilung des polnischen Außenministeriums.
14.02.2013	Die Führung der »Jungen Christdemokraten«, der Jugendorganisation der Belarussischen Christdemokratischen Partei, wird vor dem Obersten Gerichtshof Berufung gegen die Entscheidung des Justizministeriums einlegen, der Organisation die Registrierung zu verweigern. Das Justizministerium hatte diesen Schritt mit fehlerhaften Antragsdokumenten begründet.
17.02.2013	Zwei Mitglieder der Belarussischen Christdemokratischen Partei werden in Witsjebk für das Hochhalten eines Schildes mit der Aufschrift »Freiheit für Politische Gefangene« in Polizeigewahrsam genommen.
18.02.2013	Ein Gericht verurteilt im Zusammenhang mit der »Teddybären-Affäre« einen

	Grenzsoldaten zu einer zweijährigen Gefängnisstrafe. Der oberste Gerichtshof teilte mit, dass der Grenzposten überführt wurde, die Meldung über ein eingedrungenes Leichtflugzeug in den belarussischen Luftraum unterlassen zu haben. Das Flugzeug warf daraufhin an Fallschirme gebundene Teddybären über Belarus ab, die mit Botschaften zur Unterstützung der Menschenrechte versehen waren.
19.02.2013	Der Dichter und Übersetzer Andrei Chadanowjtsch wird zum Vorsitzenden des Belarussischen PEN-Centers wiedergewählt.
23.02.2013	Laut offizieller Statistik verzeichnete Belarus mit einer durchschnittlichen Preissteigerung von drei Prozent im Januar 2013 unter allen postsowjetischen Ländern die höchste Inflationsrate.
25.02.2013	Das Büro des Belarussischen Helsinki Komitees (BHC) wird von Steuerfahndern durchsucht, es werden aber keine Gegenstände oder sonstige Wertsachen beschlagnahmt. Das BHC war im Jahr 2004 zu einer Steuernachzahlung und Strafe in Höhe von 75.000 US-Dollar verurteilt worden, da es angeblich fällige Steuerzahlungen auf technische Hilfsleistungen im Rahmen des TACIS-Programms nicht entrichtet habe. Seither durchsuchen Steuerfahnder regelmäßig das Büro, um beschlagnahmefähiges Material zu sichten.
26.02.2013	Präsident Lukaschenka führt eine Beratung über die Tätigkeit des Rates zur Entwicklung des Unternehmertums in Belarus durch. Dabei warnt er Unternehmer ausdrücklich davor, die Opposition finanziell zu unterstützen oder sich anderweitig politisch zu betätigen.
27.02.2013	Die belarussische Bewegung »Sag die Wahrheit!« gibt bekannt, dass sie an den Kommunalwahlen im Jahr 2014 teilnehmen und bis zu 1000 Kandidaten ins Rennen schicken will.
März	
01.03.2013	Präsident Lukaschenka kritisiert im Ministerrat die Regierung für ihre »Passivität und Mangel an Initiative«. Die Leistung der Regierung seit Beginn des Jahres nennt er »unbefriedigend«.
04.03.2013	Belarus fordert den Hohen Kommissar der Vereinten Nationen für Menschenrechte auf, Sanktionen der Europäischen Union und der Vereinigten Staaten gegen eine Reihe von Staaten, darunter Belarus, kritisch zu untersuchen.
05.03.2013	Eine Delegation des OSZE-Büros für Demokratische Institutionen und Menschenrechte (ODHIR) trifft in Minsk ein. Geplant sind Treffen u. a. mit der Belarussischen Journalistenvereinigung, mit Vertretern der zentralen Wahlkommission und des Repräsentantenhauses sowie Oppositionspolitikern.
05.03.2013	Die regierungsnah belarussische Vereinigung »Belaja Rus« und die lettische Sozialdemokratische Partei »Eintracht« unterzeichnen eine Erklärung zur Zusammenarbeit. Das Dokument umfasst Vereinbarungen zur Kooperation, zum Informationsaustausch über Entwicklungen in den beiden Ländern und zu bilateralen und internationalen Beziehungen, zum Austausch von Delegationen auf

	verschiedenen Ebenen und zur Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen.
06.03.2013	Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) erklärt, dass sie keine direkte finanzielle Hilfe für die belarussische Regierung leisten und ihre Unterstützung für Belarus auf kommunale Infrastrukturprojekte begrenzen werde. Dies beinhalte den Ausschluss jeglicher großangelegter öffentlicher Infrastruktorkredite, einschließlich des Bereichs Transport- und Energieinfrastruktur, ebenso wie direkte Beteiligung an der Privatisierung von Staatseigentum durch Erwerb von Anteilen.
08.03.2013	Valjanzina Tsjurawa, Aktivistin der Oppositionsgruppe »Europäisches Belarus«, wird von der Polizei in Gewahrsam genommen, nachdem sie im Kamarowski-Markt anlässlich des Internationalen Frauentages ein Schild mit der Aufschrift »Wo ist mein Feiertag?« hochgehalten hat.
08.03.2013	Aljaksandr Lukaschenka reist nach Venezuela, um am Begräbnis des verstorbenen Präsidenten Hugo Chavez teilzunehmen. Dessen Wunschnachfolger Nicolas Maduro erklärt bei einem Treffen mit Lukaschenka, dass die unter Chavez eingerichtete Zusammenarbeit zwischen Venezuela und Belarus auch in Zukunft fortgesetzt werde.
11.03.2013	Uta Zapf, aus dem Amt scheidende Vorsitzende der Ad-Hoc-Arbeitsgruppe zu Belarus in der Parlamentarischen Versammlung der OSZE, erklärt, dass sie »voller Pessimismus« hinsichtlich der Situation in Belarus sei. Sowohl die Sanktionen der EU – so Zapf – als auch die Versuche, einen Dialog einzurichten seien gescheitert, da Präsident Lukaschenka einzig an seinem Machterhalt interessiert sei. Der Parlamentarischen Versammlung empfahl sie, sich in Bezug auf Belarus zukünftig auf die Ebene von Sozial- und Bildungsprojekten zu konzentrieren.
11.03.2013	Im Zentrum von Minsk findet eine Zeremonie zur Erinnerung an die Katastrophe von Fukushima im März 2011 statt.
12.03.2013	Das Außenministerium Polens deutet an, dass die Visasperre der EU gegenüber dem belarussischen Außenminister Uladsimir Makej aufgehoben werden könnte. Brüssel ziehe dies in Betracht, da zur Aufrechterhaltung der bilateralen Beziehungen »minimale« Kanäle notwendig seien. Makej war im Januar 2011 auf Grund seiner Beteiligung an der Niederschlagung der Proteste gegen die Präsidentschaftswahl im Dezember 2010 mit einem Einreiseverbot in die EU belegt worden.
12.03.2013	Der serbische Präsident Tomislav Nikolic besucht auf dem Rückweg von Brüssel Minsk. Beim Treffen mit Aljaksandr Lukaschenka werden mehrere bilaterale Vereinbarungen unterzeichnet. Lukaschenka versichert seinem serbischen Kollegen, dass sein Land weiterhin für den Erhalt der territorialen Integrität Serbiens eintrete.
12.03.2013	Der russische Oppositionspolitiker Boris Nemzow beteiligt sich an einer Solidaritätskampagne zugunsten der sich in Haft befindenden belarussischen Politiker Mikalai Statkewitsch und Smizer Daschkewitsch. Er bezeichnet die Kampagne als »extrem wichtig« und fordert die unverzügliche Freilassung aller politischen Gefangenen in Belarus.

13.03.2013	Das belarussische BIP stieg in den ersten beiden Monaten im Jahr 2013 um 4,4 Prozent an, berichtet das Nationale Statistikamt. Die Regierung visiert für das gesamte Jahr ein Wachstum von 8,5 Prozent an.
13.03.2013	Die Journalistin Iryna Chalip kehrt von einer Reise nach Warschau, wo sie sich mit ihrem Ehemann Andrei Sannikau getroffen hat, nach Minsk zurück.
14.03.2013	Ein Gericht verurteilt den Oppositionsaktivisten Vital Kowsch zu vier Jahren Freiheitsstrafe und zur Konfiskation seines Vermögens. Dem ehemaligen Mitglied der Belarussischen Volksfront wird Organisierung von illegaler Migration zur Last gelegt.
14.03.2013	Experten des Internationalen Währungsfonds (IWF) reisen nach Minsk, um mit Regierungsvertretern und der Nationalbank Gespräche zur belarussischen Wirtschaftspolitik zu führen. Repräsentanten der Nationalbank planen, im Rahmen der Gespräche auch die Möglichkeit eines neuen IWF-Kredits zu diskutieren.
15.03.2013	Andrej Sannikau, Kandidat der belarussischen Präsidentschaftswahl im Dezember 2010 und derzeit im britischen Asyl, hält eine Rede auf dem Brüsseler Forum.
15.03.2013	Ein schwerer Schneesturm bringt den Verkehr in und außerhalb von Minsk zum Erliegen. Die U-Bahn wird als einzig funktionierendes öffentliches Verkehrsmittel schwer belastet.
15.03.2013	Aljaksandr Lukaschenka und sein russischer Kollege, Wladimir Putin nehmen gemeinsam an einem Treffen des Obersten Staatsrates des Belarussisch-Russischen Unionstaates teil.
17.03.2013	Präsident Lukaschenka beginnt eine sechstägige Reise nach Südost-Asien. Erste Station ist Indonesien, wo er sich u. a. mit Staatspräsident Susilo Bambang Yudhoyono trifft.
18.03.2013	Das Handelsministerium gibt bekannt, dass die Preise für Dienstleistungen in Belarus im vergangenen Jahr um durchschnittlich 75,8 Prozent gestiegen seien.
19.03.2013	Während des Besuchs einer hochrangig besetzten belarussischen Delegation unter Führung von Präsident Lukaschenka in Indonesien werden Handelsverträge zwischen beiden Ländern im Wert von mehreren hundert Millionen US-Dollar abgeschlossen.
19.03.2013	Eine Delegation des Europäischen Parlaments unter Führung von Justas Paleckis, Berichterstatter des EP zu Belarus, trifft in Minsk zu einem viertägigen Besuch ein. Ziel der Reise ist die Erstellung eines Berichts zu den Beziehungen zwischen Belarus und der Europäischen Union. Das belarussische Außenministerium äußert die Hoffnung, dass der Bericht zur Vertiefung des Dialogs mit der EU beitragen kann.
20.03.2013	Polens Außenminister Radoslaw Sikorski erklärt während eines Berichts über die diesjährigen Ziele der polnischen Außenpolitik, dass sein Land die Unterstützung der belarussischen Zivilgesellschaft fortsetzen werde.

20.03.2013	Ein Untersuchungskomitee kommt zu dem Schluss, dass der Tod des Journalisten und Poeten Jurij Humjanjuk am 19. Januar auf Selbstmord zurückzuführen sei.
21.03.2013	Präsident Lukaschenka trifft sich mit Singapurs Premierminister Lee Hsien Loong, mit dem er Möglichkeiten der wirtschaftlichen Kooperation beider Länder erörtert.
21.03.2013	Das Außenministerium teilt mit, dass Belarus vorläufig nicht plane, das bereits 2010 unterzeichnete und von Polen ratifizierte Abkommen über den vereinfachten Grenzverkehr für Bewohner grenznaher Gebiete in Kraft zu setzen aufgrund der antibelarussischen Haltung der polnischen Regierung.
21.03.2013	Aljaksandr Kalbaska, Vize-Rektor der Europäischen Humanistischen Universität (EHU) in Vilnius, weist Berichte zurück, dass die Europäische Kommission plane, ihre finanzielle Unterstützung der EHU im Jahr 2014 um die Hälfte zu kürzen. Auf Grund der Eurokrise werde die Unterstützung zwar sinken, dies werde jedoch graduell erfolgen, voraussichtlich im Umfang von 15 bis 20 Prozent innerhalb von fünf Jahren. Es stünden andere Geber zur Verfügung, die diesen Ausfall kompensieren würden.
22.03.2013	Auf dem Rückweg von seiner Südostasien-Reise legt Präsident Lukaschenka einen Zwischenstopp in den Vereinigten Arabischen Emiraten zu politischen und Wirtschaftsgesprächen ein.
24.03.2013	Bis zu 1000 Personen nehmen an einer Demonstration anlässlich des »Freiheitstages« in Minsk statt. Die Demonstration fand zum Gedenken an den 95. Jahrestag der Proklamation der ersten unabhängigen belarussischen Republik im Jahr 1918 statt.
26.03.2013	Die Abteilung für Finanzuntersuchungen des Staatskontrollkomitees Minsk entsperrt das Bankkonto des belarussischsprachigen Magazins »Arche«. Dennoch sei das Magazin, so der Chefredakteur, noch nicht in der Lage, seine nächste Ausgabe zu publizieren, weil das Informationsministerium »Arche« noch nicht registriert hat.
26.03.2013	Das belarussische Außenministerium verweigert dem Fernsehsender Belsat erneut die Akkreditierung. Das Ministerium begründete seine Entscheidung damit, dass die Journalisten wiederholt gegen belarussische Gesetze verstoßen hätten.
28.03.2013	Repräsentanten der Außenministerien von Belarus und Litauen halten in Minsk Konsultationen ab, um die Beziehungen zwischen Belarus und der Europäischen Union im Kontext der bevorstehenden EU-Ratspräsidentschaft Litauens zu diskutieren.
28.03.2013	Laut dem belarussischen Amt für Statistik (Belstat) wies Belarus im Jahr 2012 die günstigsten demographischen Indikatoren seit zehn Jahren auf. Die Geburtenrate sei von 11,5 pro 1000 Einwohner im Vorjahr auf 12,2 gestiegen, während die Sterberate von 14,3 auf 13,4 sank.
29.03.2013	Außenminister Makej unterzeichnet gemeinsam mit seinem türkischen Amtskollegen in Minsk ein Abkommen über den visafreien Verkehr zwischen

	beiden Ländern.
30.03.2013	In Minsk findet ein zweitägiger Workshop zu den Themen Menschenrechte und Bürgerbeteiligung statt. Die Veranstaltung wird organisiert von Aktivisten des internationalen Netzwerks »Youth Human Rights Movement«.
April	
01.04.2013	Die Regierung hebt den Grundtarif für die Gehaltsberechnung von 240.000 BYR auf 250.000 BYR an. Zuletzt war die erste Tarifraten am 1. Januar 2013 von 225.000 BYR auf 240.000 BYR erhöht worden.
01.04.2013	Belarus überweist 82 Mio. USD an den Internationalen Währungsfonds. Dies ist die vierte Rate, die Belarus an den IWF zur Tilgung des 2009–2010 erhaltenen Kredits in diesem Jahr leistet.
01.04.2013	Dem Nationalen Statistischen Komitee zufolge hat Belarus im Januar und Februar 2013 ein Außenhandelsdefizit von insgesamt 396,5 Mio. USD zu verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum sind die Exporte in die EU um 40,7 % zurückgegangen.
01.04.2013	Die Menschenrechtsorganisation Wjasna (Frühling) führt Journalisten ihre neuen Büroräume in Minsk vor. Das bisherige Büro war im November 2012 beschlagnahmt worden, da es Eigentum des Wjasna-Vorsitzenden Ales Bjaljaskij war. Bjaljaskij war in 2012 zu 4,5 Jahren Haft und Verlust seines Eigentums verurteilt worden.
01.04.2013	Das Komitee für Staatssicherheit gibt 10.000 USD an den Vorsitzenden der Vereinigten Bürgerpartei Anatol Ljabledska zurück, die im Dezember 2010 beschlagnahmt worden waren.
01.04.2013	Aljaksandr Lukaschenka trifft mit dem katholischen Erzbischof Kondrusiewicz zusammen und gratuliert allen Katholiken in Belarus zu Ostern.
02.04.2013	Aljaksandr Lukaschenka empfängt den Gouverneur von Nishnij Nowgorod Walerij Schanzew. Belarus gehört zu den drei wichtigsten Handelspartnern der russischen Provinz.
02.04.2013	Aljaksandr Lukaschenka und Wladimir Putin gratulieren einander zum Tag der belarussisch-russischen Einheit.
03.04.2013	Der russische Konzern Gasprom erklärt seine grundsätzliche Absicht, nach dem Abschluss anderer Pipelineprojekte eine zweite Jamal-Pipeline zu verlegen, um eine stabile Gasversorgung in Europa zu gewährleisten. Der Transit durch Belarus ist für Gasprom äußerst kostengünstig, zumal der Konzern inzwischen zu 100 % Eigentümer des Pipeline-Transitnetzes in Belarus ist. Gasprom hatte die vor mehreren Jahren aufgegebenen Jamal-2-Variante im Auftrag von Russlands Präsident Putin erneut überprüft.
04.04.2013	Aljaksandr Lukaschenka beauftragt die Regierung und die Belarussische

	Eisenbahngesellschaft damit, bis Ende 2014 eine Verbindungslinie vom Minsker Zentrum zum Nationalen Flughafen zu bauen.
04.04.2013	Der Oppositionsaktivist Wasil Parfjankau wird von einem Minkser Gericht zu einer Strafe von 92 USD verurteilt, weil er die für ihn geltenden Auflagen verletzt hat und zu spät nach Hause zurückgekehrt war. Parfjankau war im Februar 2012 wegen der Teilnahme an den Protesten gegen die Präsidentschaftswahlen im Dezember 2010 zu vier Jahren Haft verurteilt worden, jedoch im August 2011 von Präsident Lukaschenka begnadigt worden. Seitdem war er wegen der Teilnahme an nicht genehmigten Demonstrationen mehrmals wieder verhaftet worden und im Januar 2012 unter Polizeiaufsicht gestellt worden. Im Mai 2012 war er erneut zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt worden.
04.04.2013	Aljaksandr Lukaschenka ordnet den Abriss des Moskauer Busbahnhofs in Minsk an, um Platz für den Bau eines neuen Gebäudes von Beltranshas zu schaffen. Das vom russischen Konzern Gasprom – dem Eigentümer von Beltranshas – geplante Zentrum soll Büroräume, ein Hotel, ein medizinisches Zentrum, ein Sportzentrum u. a. umfassen. Beltranshas soll 31 Mio. USD für die Baugenehmigung an die Stadt Minsk zahlen und weitere 3,3 Mio. USD für den Bau eines Wohnhauses für 30 Großfamilien spenden.
04.04.2013	Wirtschaftsminister Mikalaj Snapkou trifft in Hanoi mit dem vietnamesischen Premierminister Nguyen Tan Dung zusammen.
05.04.2013	Die für Ideologiefragen zuständigen Behörden ordnen die Vernichtung eines Albums mit belarussischen Pressefotos aus dem Jahre 2011 an, da es »extremistisches Material« enthalte.
05.04.2013	Aljaksandr Lukaschenka erklärt auf einer Pressekonferenz in Minsk, dass er keine Gelder in einer zypriotischen Bank deponiert habe und dass die Bankkrise in Zypern keine Auswirkungen auf Belarus haben werde. Er äußert außerdem seine Verwunderung darüber, dass die EU anderen Staaten Menschenrechtsverletzungen vorwerfe, während sie selber die Bankkonten von Privatpersonen einfriere.
06.04.2013	Der Ministerrat beschließt, einen im Dezember 2012 zugesagten chinesischen Kredit in Höhe von 322 Mio. USD für die Modernisierung des Abschnitts Babrujsk-Zhlobin der Autobahn Minsk-Homel zu verwenden.
07.04.2013	Aljaksandr Lukaschenka erlaubt per Erlass die Umbenennung des Unternehmens »Beltranshas« in »Gasprom Transgas Belarus«. Damit wird die Eigentümerschaft von »Gasprom« auch im Namen sichtbar.
08.– 10.04.2013	Die stellvertretende Außenministerin Aljona Kuptschyna führt in Brüssel Gespräche mit führenden Vertretern der Europäischen Kommission, u. a. mit EU-Kommissar Stefan Füle und der stellvertretenden Leiterin des Europäischen Auswärtigen Dienstes Helga Schmidt, sowie mit dem Vorsitzenden des Auswärtigen Ausschusses des Europäischen Parlaments Elmar Brok.
09.04.2013	Im Europäischen Parlament findet eine Debatte zur Bewertung des EU-Modernisierungsdialogs mit Belarus statt, an der Oppositionspolitiker und Menschenrechtler aus Belarus teilnehmen. Aljaksandr Milinkewitsch wird für seine

	Aussage, dass die EU-Sanktionen lediglich anti-westliche Stimmungen im Land stärken und nicht die Freilassung der politischen Gefangenen fördern, heftig von anderen Vertretern der belarussischen Opposition kritisiert.
10.04.2013	Der Vorsitzende des Repräsentantenhauses Uladsimir Andrejtschanka trifft in Jerewan mit dem armenischen Präsidenten Sersch Sargsjan zusammen.
10.04.2013	Der lettische Außenminister Edgars Rinkevics unterzeichnet in Wizebsk mit seinem belarussischen Amtskollegen Uladsimir Makej ein Abkommen über das belarussisch-lettische Grenzregime.
10.–11.04.2013	Alexandre Guessel, Chefberater des Generalsekretärs des Europarats, trifft in Minsk mit Vertretern des Außenministeriums, des Verfassungsgerichts und des Belarussischen Helsinki-Komitees zusammen. Er hält außerdem einen Vortrag über die Rolle des Europarats an der Belarussischen Staatlichen Universität.
11.04.2013	Aljaksandr Lukaschenka empfängt den Gouverneur der russischen Provinz Pensa, Wassilij Botschkarjow. Im Gespräch betont Lukaschenka, dass der bilaterale Handel weiter belebt werden müsse, um das Niveau vor der Wirtschaftskrise von 2008 wieder zu erreichen.
11.04.2013	Die Regierung verpflichtet die Belahraprambank, das verfügbare Gesamtvolumen für Kredite zur Modernisierung der flachsverarbeitenden Industrie von 35,1 Mio. USD auf 87,3 Mio. USD zu erhöhen.
12.04.2013	Belarus zahlt weitere 97,4 Mio. USD zur Tilgung des 2009 erhaltenen Kredits an den Internationalen Währungsfonds.
12.04.2013	Der Leiter der Europaabteilung im Außenministerium Sjarhej Malinowski erklärt Journalisten, dass Belarus eine Änderung des Abkommens über den lokalen Grenzverkehr mit Litauen anstrebt. Obwohl Belarus Abkommen über den lokalen Grenzverkehr mit Litauen, Lettland und Polen unterzeichnet hat, ist bisher nur das Abkommen mit Lettland in Kraft getreten. Die Erfahrungen im Grenzverkehr mit Lettland sollen daher, so Malinowski, zunächst ausgewertet werden, ehe die endgültige Entscheidung über die Abkommen mit Litauen und Polen falle.
12.04.2013	Aljaksandr Lukaschenka unterzeichnet das Dekret Nr. 168 »Über Maßnahmen zur Optimierung des Systems der Staatsorgane und anderer staatlicher Organisationen sowie der Anzahl ihrer Mitarbeiter«. Demnach soll die Mitarbeiterzahl in staatlichen Behörden auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene um durchschnittlich 25 % gekürzt werden. Eine Ausnahme sind die Sicherheitsorgane, für welche die Kürzungsaufgaben erst Ende Juni 2013 festgelegt werden sollen.
13.04.2013	Die Bewegung »Sag die Wahrheit« des ehemaligen Präsidentschaftskandidaten Uladsimir Njakljaeu hält in Minsk ihren 3. Gründungskongress ab, um eine staatliche Registrierung zu erreichen. Die durch die beiden ersten Gründungskongresse vom November 2010 bzw. Juni 2011 formulierten Registrierungsanträge waren jeweils vom Justizministerium abgelehnt worden.
14.04.2013	Die Jugendorganisation der Vereinigten Bürgerpartei »Maladyja Demakraty« (Junge Demokraten) hält ihren zweiten Gründungskongress in Minsk ab. Ein erster

	Registrierungsversuch der Organisation war 2010 gescheitert.
15.04.2013	Die stellvertretende Außenministerin Aljona Kuptschyna trifft sich in Minsk mit den Botschaftern Deutschlands und Litauens.
16.04.2013	Präsident Lukaschenka nimmt die Akkreditierungsurkunde des neuen litauischen Botschafters Evaldas Ignatavičius entgegen und äußert seine Hoffnung, dass sich die Beziehungen zur EU während der litauischen Ratspräsidentschaft verbessern werden.
17.– 18.04.2013	Die stellvertretende Außenministerin Aljona Kuptschyna nimmt am East Forum Berlin 2013 teil und führt u. a. Gespräche im Auswärtigen Amt und im Wirtschaftsministerium.
18.04.2013	Premierminister Michail Mjasnikowitsch nimmt gemeinsam mit seinem litauischen Amtskollegen Algirdas Butkevičius am 9. Belarussisch-Litauischen Wirtschaftsforum in Klaipeda teil. Butkevičius stellt in Aussicht, dass Litauen Belarus bei der Verbesserung seiner Beziehungen zur EU helfen werde, während Mjasnikowitsch die EU-Sanktionen für wirkungslos erklärt und ihre Aufhebung verlangt.
19.04.2013	Die Stadt Minsk genehmigt die Durchführung des traditionell von der politischen Opposition zum Jahrestag der Katastrophe von Tschernobyl durchgeführten Tschernobyl-Marsches.
19.04.2013	Aljaksandr Lukaschenka betont in seiner jährlichen Ansprache vor der Nationalversammlung, dass sich die finanz-wirtschaftliche Situation im Land stabilisiert habe. In der Rede werden keine innen- oder außenpolitischen Kursänderungen angekündigt.
20.04.2013	In Belarus findet der vom Staatspräsidenten alljährlich angeordnete »Subbotnik« statt. Die Einnahmen dieses zusätzlichen Arbeitseinsatzes in Höhe von 6,1 Mio. USD sollen für die Verbesserung der medizinischen Notfallversorgung und zur Vorbereitung der Kindererholungslager für die Sommerferien verwendet werden.
22.04.2013	Aljaksandr Lukaschenka ernennt Uladsimir Patuptych zum neuen Energieminister. Der bisherige Amtsinhaber Aljaksandr Asjarez war am 18. April wegen »Fehler im Management des Energiesektors« entlassen worden.
23.04.2013	Pawel Winahradau, der die Jugendorganisation »Smena« (Wandel) der Bewegung »Sag die Wahrheit« leitet, wird zu 12 Tagen Haft verurteilt, weil er die alternative Nationalflagge und ein Porträt des politischen Gefangenen Mikolaj Statkewitsch am Eingang einer Minsker U-Bahn-Station öffentlich gezeigt hat. Pawel Winahradau war bereits im Mai 2011 wegen seiner Teilnahme an den Protesten nach den Präsidentschaftswahlen am 19. Dezember 2010 zu vier Jahren Haft verurteilt worden, aber im September 2011 von Präsident Lukaschenka begnadigt worden. Seitdem war er über 10mal wegen unterschiedlicher Verletzungen der öffentlichen Ordnung oder des Versammlungsrechts verurteilt worden und verbrachte 2012 insgesamt 66 weitere Tage im Gefängnis.
23.04.2013	Bundespräsident Joachim Gauck äußert in seiner Rede vor der Parlamentarischen

	Versammlung des Europarats die Hoffnung, dass Belarus die Todesstrafe abschaffe, alle politischen Gefangenen entlasse und demokratische Reformen durchführe, so dass das Land in den Europarat aufgenommen werden könne.
23.04.2013	Der russische Verteidigungsminister Sergej Schoigu verkündet bei einem Treffen mit Präsident Lukaschenka in Minsk Russlands Plan, ein Regiment mit Kampfflugzeugen in Belarus ab 2015 zu stationieren. Der Aufbau einer gemeinsamen Flugabwehr mit Belarus soll bereits in diesem Jahr beginnen.
24.04.2013	Ein Mahilauer Gericht verurteilt einen Häftling, der seinen Zellenmitbewohner ermordet hat, zum Tode. Vertreter des Europarats und der EU bedauern diese Entscheidung, da sie die Hoffnung auf eine baldige Einführung eines Moratoriums auf die Todesstrafe in Belarus zunichtemache.
24.– 25.04.2013	In Minsk findet die erste Sitzung des Kooperationsausschusses von Belarus und den Vereinigten Arabischen Emirate statt.
25.04.2013	Aljaksandr Lukaschenka empfängt die Parlamentssprecherin von Singapur Halimah Yacob.
26.04.2013	Aljaksandr Lukaschenka besucht am Jahrestag der Tschernobyl-Katastrophe den besonders betroffenen Bezirk Chojniki. Während seiner mehrtägigen Reise durch die belasteten Gebiete interessiert sich der Präsident insbesondere für die Entwicklung der Landwirtschaft. Den Besuch in Chojniki nutzt Lukaschenka zugleich für politische Erklärungen an die Adresse der EU: Belarus werde ohne Gnadengesuch keine weiteren Gefangenen freilassen, zumal sie alle für kriminelle Vergehen verurteilt worden und keine politischen Gefangenen seien. Lukaschenka zufolge habe die EU erkannt, dass sie gegenüber Belarus eine falsche Politik verfolge und versuche dies jetzt zu korrigieren.
26.04.2013	Beim Tschernobyl-Marsch in Minsk werden mehrere Teilnehmer verhaftet, darunter zwei Journalisten, und anschließend zu kurzen Gefängnisstrafen verurteilt. Mehrere Anti-AKW-Aktivisten waren bereits im Vorfeld der Demonstration vorübergehend festgenommen worden.
26.04.2013	Der Vorsitzende der Vereinigten Bürgerpartei Anatol Ljabledska wird vorübergehend in Astrawez, dem Standort des im Bau befindlichen belarussischen AKWs, verhaftet.
26.04.2013	Der stellvertretende Minister für Sport und Tourismus Sjarhej Nerad wird vom KGB unter dem Vorwurf, Schmiergelder entgegengenommen zu haben, verhaftet.
29.04.2013	Der russische Botschafter Aleksandr Surikow erklärt in einem Interview mit der Nachrichtenagentur Belapan, dass Belarus nur dann Aussichten auf weitere russische Kredite habe, wenn diese für die Modernisierung von gemeinsamen Unternehmen eingesetzt werden. Die Privatisierung sei eine Kernvoraussetzung für eine erfolgreiche Modernisierung.
30.04.2013	Belarus erhält die 5. Rate des Stabilisierungskredits der Eurasischen Wirtschaftsunion in Höhe von 440 Mio. USD. Die Gesamtsumme des 2011

	gewährten und auf drei Jahre angelegten Kredits beläuft sich auf 3 Mrd. USD.
30.04.2013	Aljaksandr Lukaschenka erklärt vor Studenten der Belarussischen Landwirtschaftlich-Technischen Universität, dass er im Falle der Verfügbarkeit der erforderlichen Mittel sofort bereit sei, ein zweites AKW in Belarus zu bauen. Der Widerstand der baltischen Staaten gegen den AKW-Bau in Belarus sei politisch motiviert.
Mai	
02.05.2013	Die belarussische Sprachgesellschaft »Franzisk Skaryna« veröffentlicht einen öffentlichen Spendenaufruf, um die seit 1. April 2013 drastisch gestiegene Büromiete bezahlen zu können. Die Monatsmiete war um 60 % auf 9,8 Mio. Rubel (1.130 USD) angehoben worden. Die bisherigen Appelle an die Präsidialadministration, den bisherigen vergünstigten Miettarif beizubehalten, waren nicht erfolgreich.
03.05.2013	Aljaksandr Lukaschenka ordnet die Entlassung aller Mitarbeiter des privaten medizinischen Zentrums Ecomedservice an, weil eine Patientin nach einer Operation verstorben ist. 6 Mitarbeiter des Zentrums werden in der Folge verhaftet und dem Zentrum selbst wird die Lizenz entzogen.
05.05.2013	Aljaksandr Lukaschenka nimmt am zentralen orthodoxen Ostergottesdienst in Minsk teil und tauscht telefonisch Ostergrüße mit Russlands Präsident Putin aus.
05.05.2013	Der Ministerrat ordnet die Zusammenlegung der Zeitungen »Respublika« und »Nascha Niwa« mit der Zeitung »Sowjetskaja Belorussija« an. Es wird erwartet, dass in Kürze zwei weitere Zeitungen – »Narodnaja Gaseta« und »Snamja Junosti« – der von der Präsidialadministration herausgegebenen Zeitung angeschlossen werden.
06.05.2013	Aljaksandr Lukaschenka spricht in Minsk mit dem Sekretär des Russischen Sicherheitsrats Nikolaj Patruschew über die Zusammenarbeit beider Länder in Sicherheitsfragen.
06.05.2013	Der indonesische Parlamentsvorsitzende Marzuki Alie trifft in Minsk u.a. mit Präsident Lukaschenka und Premierminister Mjasnikowitsch zusammen. Bereits am 4. Mai hatte er mit dem Vorsitzenden des Repräsentantenhauses Uladsimir Andrejtschanka eine Vereinbarung über die Kooperation zwischen den Parlamenten beider Länder unterzeichnet.
07.05.2013	Der belarussische Botschafter in Deutschland Andrej Giro erklärt bei einer Veranstaltung in Berlin, dass Belarus von der EU eine an Lukaschenka adressierte Einladung zum EU-Gipfel in Vilnius erwarte.
09.05.2013	In seiner Rede zum Jahrestag des Sieges im Großen Vaterländischen Krieges spricht Aljaksandr Lukaschenka davon, dass Belarus das Ziel eines »unausgesprochenen Kalten Krieges« von Seiten des Westens sei.
12.05.2013	In Brüssel wird der Bericht des Belarus-Beauftragten des Europäischen Parlaments

	Justas Paleckis veröffentlicht. Paleckis verfolgt damit das Anliegen, den bevorstehenden EU-Gipfel in Vilnius als Chance für eine Wiederaufnahme des Dialogs zwischen Belarus und der EU zu nutzen. Zu diesem Zweck entwickelt er eine Agenda möglicher Maßnahmen zur Verbesserung der Kooperation, deren Umsetzung an die vorherige Freilassung und Rehabilitation der politischen Gefangenen gebunden ist.
13.05.2013	Außenminister Uladsimir Makej sagt seine geplante Teilnahme an der UN-Generalversammlung zum Globalen Aktionsplan zur Bekämpfung des Menschenhandels in New York ab, da er Präsident Lukaschenka auf seiner Reise nach Armenien begleitet. Anstelle von Makej nimmt der stellvertretende Außenminister Vjalenzin Rybakau an der Generalversammlung teil.
14.05.2013	Aljaksandr Lukaschenka besichtigt während seines Staatsbesuchs in Armenien das einzige Atomkraftwerk des Landes und lädt die AKW-Mitarbeiter zum Erfahrungsaustausch nach Belarus ein. Am Vortag unterzeichneten Belarus und Armenien ein Regierungsabkommen über den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit in den Bereichen nukleare Sicherheit und Strahlenschutz.
15.– 17.05.2013	Der vietnamesische Ministerpräsident Nguuyen Tan Dung besucht Belarus. Im Mittelpunkt der Gespräche steht die Entwicklung der wirtschaftlichen Beziehungen. Der Handel zwischen Belarus und Vietnam ist zwischen 2006 und 2012 um 190 % gestiegen und belief sich 2012 auf 184,7 Mio. USD, wovon 156,1 Mio. USD auf belarussische Exporte entfielen.
16.05.2013	Der Globale UN-Fonds zur Aidsbekämpfung wird ab 2016 die Finanzierung der Behandlung von HIV-Infizierten in Belarus einstellen, erklärt die Projektkoordinatorin der UNDP Wolha Atroschanka in Minsk. Diese Entscheidung sei damit verbunden, dass Belarus eine relativ niedrige Infektionsrate habe und ein überdurchschnittliches Entwicklungsniveau aufweise. Insgesamt sind offiziellen Angaben zufolge 14.663 Belarussen mit dem HIV-Virus infiziert. Das Gesundheitsministerium gebe jährlich 23,1 Mio. USD für die Prävention und Behandlung von Aids aus, der Globale Fonds steuere 2 Mio. USD bei. Es sei aber nicht ausgeschlossen, dass Belarus neue Zuschüsse für die Aids-Prävention ab 2016 erhalte.
16.05.2013	Belarus hat dem Nationalen Statistischen Komitee zufolge einen Überschuss von 426,4 Mio. USD im Außenhandel mit Waren und Dienstleistungen im ersten Quartal 2013 zu verzeichnen. Dies stellt einen Rückgang von 75 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum dar. In den Angaben sind allerdings die an Russland zu leistenden Zollabgaben für Erdölprodukte nicht berücksichtigt.
16.05.2013	Belarus wird in zwei Maschinenbaubetriebe in Serbien investieren. Eine entsprechende Vereinbarung wurde bei einem Treffen des stellvertretenden Ministerpräsidenten Pjatr Prakapowitsch mit dem ersten stellvertretenden Ministerpräsidenten Serbiens Aleksandar Vučić in Belgrad unterzeichnet.
17.05.2013	Jan Dsjarschauzau und Wital Kawalenka werden von einem Wizebsker Gericht zu Geldstrafen von jeweils 2 Mio. BYR (230 USD) verurteilt, weil sie Anti-AKW-Symbole öffentlich getragen haben.

17.05.2013	Der Oppositionsaktivist Wasil Parfjankau wird von einem Minsker Gericht zu einer Geldstrafe von 3 Mio. Rubel (344 USD) verurteilt, weil er wiederholt die Bewährungsauflagen verletzt habe und am 11. Mai zu spät nach Hause gekommen sei.
17.05.2013	Aljaksandr Lukaschenka empfängt in Minsk den stellvertretenden Vorsitzenden des Zentralen Militärausschusses der Kommunistischen Partei Chinas Xu Qiliang.
17.05.2013	Die stellvertretende Außenministerin Aljona Kuptschyna nimmt an dem Treffen der Außenminister der Östlichen Partnerschaft der EU in Krakau teil. Außenminister Makej, der trotz des noch gültigen EU-Einreiseverbots gegen ihn eingeladen war, verzichtete auf die Teilnahme.
17.05.2013	Der erste stellvertretende Premierminister Uladsimir Sjamaschka und der stellvertretende russische Premierminister Arkadij Dworkowitsch diskutieren in Moskau gemeinsame Projekte, um die Integration von belarussischen und russischen Industriebetrieben voranzubringen.
18.05.2013	Belarus belegt den 16. Platz beim Grand Prix Eurovision mit einem Beitrag von Aljona Lanskaja.
20.05.2013	Die Bewegung »Sag die Wahrheit!« von Uladzimir Njakljau, die Bewegung für die Freiheit von Aljaksandr Milinkewitsch und die Belarussische Volksfront von Aljaksej Janukewitsch vereinbaren eine langfristige strategische Partnerschaft. Ziel der Kooperation soll die Beförderung des politischen und gesellschaftlichen Wandels in Belarus sein sowie die Aufstellung eines gemeinsamen Kandidaten bei den Präsidentschaftswahlen 2015. Gleichzeitig regen sie ein »Volksreferendum« an. Die Referendumsfragen sollen während der Kommunalwahlen 2014 bestimmt werden.
21.05.2013	Premierminister Michail Mjasnikowitsch und sein russischer Amtskollege Dmitrij Medwedjew diskutieren in Moskau »Integrationsprojekte«.
22.05.2013	Die Kampagne »Budsuma Belarusami!« (Lasst uns Belarussen sein!) startet eine neue Aktion auf ihrer Homepage, um durch Videoclips über 40 prominente Belarussen zu veranschaulichen, wie Kultur die Lebensqualität verbessern kann.
22.05.2013	Der erste stellvertretende Premierminister Uladsimir Sjamaschka erklärt in Kiew nach der Sitzung der belarussisch-ukrainischen Wirtschaftskommission, dass Belarus und die Ukraine ihre wechselseitigen Handelsprobleme im Laufe eines Monats lösen wollen. Belarus hatte im April die Einfuhr von Süßigkeiten aus der Ukraine gestoppt.
22.05.2013	Das belarussische Informationsministerium erteilt der Zeitschrift »Arche« eine neue Registrierung. Bereits im April 2013 ließen die Behörden erkennen, dass sie auf eine Strafverfolgung des langjährigen Chefredakteurs von »Arche« Waler Bulhakau verzichten wollen. Seit der Einfrierung ihrer Konten im Oktober 2012 hatte die Zeitschrift bereits 4 vergebliche Neuregistrierungsversuche unternommen. Auslöser des staatlichen Vorgehens gegen die Zeitschrift war die Präsentation eines Buches über die Sowjetisierung in West-Belarus im September 2012 in Hrodna gewesen.

27.05.2013	Das belarussische Außenministerium verweigert dem Hrodnaer Korrespondenten Viktor Parfjonenka von Radio Racyja zum fünften Mal die Akkreditierung in Belarus.
27.05.2013	Außenminister Uladsimir Makej nimmt am Treffen des Kollektiven Sicherheitspakts in Bischkek (Kirgistan) teil.
29.05.2013	Aljaksandr Lukaschenka nimmt an der Sitzung des Obersten Eurasischen Wirtschaftsrats der Zollunion von Belarus, Russland und Kasachstan in Astana teil. Er führt zudem ein bilaterales Gespräch mit dem kasachischen Präsidenten Nasarbajew. Zu einem separaten Gespräch mit Russlands Präsident Putin kommt es nicht.
29.05.2013	Im Auswärtigen Ausschuss des Europäischen Parlaments wird der Bericht von Justas Paleckis zu Belarus diskutiert. Am Bericht wird insbesondere die Aussage kritisiert, dass sich die Menschenrechtssituation in Belarus 2012 verbessert habe. Eine überarbeitete Version des Berichts soll am 8. Juli im Ausschuss diskutiert werden. Für September soll der Bericht dann dem Parlament vorgelegt werden.
30.05.2013	Aljaksandr Lukaschenka regelt per Dekret, dass eine Familie nur einmal Anspruch auf einen Vorzugskredit zum Wohnungs- bzw. Hauskauf hat. Diese Beschränkung gilt nicht für Familien mit drei und mehr Kindern, die aufgrund von weiterem Familienzuwachs erneut auf Wartelisten zur Verbesserung ihrer Wohnbedingungen gesetzt werden. Gleichzeitig werden die geltenden Vergünstigungen für Personen, die ein Haus in einer Stadt mit weniger als 20.000 Einwohnern kaufen, auf alle Satellitenstädte der Hauptstadt Minsk unabhängig von ihrer Einwohnerzahl ausgedehnt.
31.05.2013	Der Rat der EU-Außenminister hebt das Einreiseverbot für die ehemalige stellvertretende Chefredakteurin der Zeitung »Sowjetskaja Belorussija« Hanna Schtschadryna sowie die Sanktionen gegen die Brennerei »Akwdi« und den Lotto-Operator »Sport-Pari« auf. In der Woche zuvor hatte das US-Außenministerium bereits die Sanktionen gegen den Konzern für optische Systeme »BelOMO« und den Rüstungskonzern »Beltechexport« aufgehoben.
31.05.2013	In Minsk findet das Treffen der Regierungschefs der GUS-Staaten statt. Aljaksandr Lukaschenka trifft sich zudem separat mit dem russischen Premierminister Dmitrij Medwedjew.
Juni	
01.06.2013	Die Nationale Plattform des Zivilgesellschaftlichen Forums der Östlichen Partnerschaftsinitiative der EU wählt in Minsk Ulad Wjalitschka vom »International Consortium EuroBelarus« zum neuen Vorsitzenden ihres Koordinationskomitees. Die 44 Delegierten verabschieden außerdem eine Resolution, in der sie u. a. festhalten, dass es keine Verbesserung der Menschenrechtssituation in Belarus gäbe.
02.– 03.06.2013	Der stellvertretende Premierminister von Laos Thongloun Sisoulith wird während seines Aufenthalts in Minsk von Aljaksandr Lukaschenka empfangen. Des weiteren trifft er mit Premierminister Mjasnikowitsch und Außenminister Makej zusammen.

	Zweck des Besuches sind die Vorbereitung eines Besuchs des Präsidenten von Laos sowie die Verbesserung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern. Ebenso wird ein Memorandum of Understanding über die Einrichtung eines zwischenstaatlichen Kooperationsausschusses unterzeichnet.
03.06.2013	Das Stockholmer Institut für Friedensforschung (SIPRI) führt Belarus in seinem Jahresbericht unter den 20 größten Exporteuren von konventionellen Waffen zwischen 2008 und 2012 auf. Laut SIPRI soll Belarus u. a. 17 % der syrischen Waffenimporte zwischen 2007 und 2011 geliefert haben und damit der drittgrößte Waffenlieferant für Syrien in diesem Zeitraum gewesen sein.
03.– 05.06.2013	Die OSZE-Beauftragte für Medienfreiheit Dunja Mijatović nimmt in Minsk an einem Seminar zum Online-Journalismus teil, das in Kooperation mit dem belarussischen Außenministerium und anderen staatlichen Stellen stattfindet. Sie führt außerdem Gespräche mit Außenminister Makej sowie Vertretern der Präsidialadministration, des Parlaments, des Obersten Gerichtshofs und des Informationsministeriums. Ebenso trifft sie sich mit der unter Hausarrest stehenden Journalistin Iryna Chalyp und anderen Vertretern des unabhängigen Journalistenverbandes. Zuletzt hatte Dunja Mijatović Belarus im Oktober 2010 besucht, nach den Präsidentschaftswahlen hatten die belarussischen Behörden ihr Einreisegesuch zweimal abgelehnt.
04.06.2013	Der UN-Sonderbeauftragte für Menschenrechte in Belarus Miklos Haraszti legt dem UN-Menschenrechtsrat seinen Bericht zur aktuellen Menschenrechtssituation in Belarus vor.
05.06.2013	Präsident Lukaschenka unterzeichnet einen Erlass, dem zufolge kulturelle Veranstaltungen nur mit Zustimmung der ideologischen Abteilungen im jeweiligen Ort durchgeführt werden dürfen.
06.06.2013	Präsident Lukaschenka unterzeichnet einen Erlass, dem zufolge die Präsidialadministration neu strukturiert und die Zahl der dort Beschäftigten um 25 % reduziert werden soll. Der Erlass ergänzt damit den Erlass Nr. 168 vom 12. April 2013, der bereits in zahlreichen anderen staatlichen Strukturen einen entsprechenden Personalabbau angeordnet hatte.
06.06.2013	Mitglieder des Belarussischen Freien Theaters und der Kampagne »Free Belarus Now« protestieren mit einer Performance in London gegen die Anwendung der Todesstrafe in Belarus.
06.– 07.06.2013	In Minsk findet eine internationale ökumenische Konferenz zum 1025. Jahrestag der Christianisierung der Kiewer Rus statt, an der 450 Delegierte aus der GUS und der EU teilnehmen.
06.– 09.06.2013	Der stellvertretende Außenminister Aljaksandr Hurjanau hält sich mit einer Delegation in Kuba auf.
09.06.2013	Die Weltbank gewährt Belarus einen weiteren Kredit in Höhe von 90 Mio. US-Dollar zur Finanzierung von Projekten zur Verbesserung der Energieeffizienz in der Wärme- und Stromproduktion. In 2009 hatte die Weltbank dem Land bereits einen Kredit in Höhe von 125 Mio. US-Dollar für diesen Zweck zur Verfügung gestellt.

	Insgesamt hat Belarus von der Weltbank seit 1992 Kredite in Höhe von 955 Mio. US-Dollar für 13 Projekte erhalten sowie Projektförderungsmittel in Höhe von 23,7 Mio. US-Dollar für 30 Programme unter Beteiligung zivilgesellschaftlicher Akteure.
09.– 11.06.2013	Außenminister Uladsimir Makej trifft sich in Aserbajdschan mit Präsident Ilham Alijew and seinem Amtskollegen Elmar Mammadjarow.
12.06.2013	Ein Hrodnaer Gericht verurteilt einen 23-Jahre alten Mann, der seine Ehefrau und deren Liebhaber ermordet hat, zum Tode. Damit wird in Belarus bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr die Todesstrafe verhängt. Am 24. April hatte ein Gericht in Mahilau einen Häftling wegen der Ermordung eines Mitinsassen zum Tode verurteilt.
13.06.2013	Der UN-Rat für Menschenrechte verlängert das Mandat des Sonderbeauftragten für Menschenrechte in Belarus Miklos Haraszi um ein weiteres Jahr. Für die entsprechende Resolution stimmen 26 Länder, 3 Länder votierten dagegen und 18 Länder enthielten sich. Belarus erkennt das Mandat des Sonderbeauftragten nicht an und lässt ihn bisher nicht einreisen.
12.– 13.06.2013	Die stellvertretende Außenministerin Alena Kuptschyna leitet die belarussische Delegation bei Verhandlungen zwischen dem belarussischen und dem litauischen Außenministerium in Vilnius. Gesprächsthemen sind insbesondere der Ausbau der bilateralen Beziehungen und die Entwicklung des Dialogs mit der EU während der EU-Ratspräsidentschaft Litauens. Frau Kuptschyna überreicht außerdem einen Bericht des belarussischen Umweltministeriums zur Bewertung der Umweltauswirkungen des belarussischen AKW-Projekts.
13.06.2013	Präsident Lukaschenka empfängt den Vorsitzenden der russischen Staatsduma Sergej Naryschkin in Minsk. Im Gespräch bezeichnet Lukaschenka den Unionsstaat von Belarus und Russland als treibende Integrationskraft im postsowjetischen Raum. Gleichzeitig betont er, dass Belarus seine Beziehungen zur EU verbessern wolle, ohne dass Russland darunter leiden solle.
13.06.2013	Der Direktor von General Motors Russland und GUS James Bovenzi unterzeichnet mit dem stellvertretenden Premierminister Pjotr Prakapowitsch einen Rahmenvertrag über die Montage von jährlich 4.000 bis 7.000 Autos des Modells Opel Corsa in Belarus für Abnehmer in den Ländern der Zollunion. Die Produktion soll im Februar 2014 beginnen.
13.06.2013	Das Justizministerium lehnt den jüngsten, dritten Registrierungsantrag der Bewegung »Sag die Wahrheit« von Ex-Präsidentschaftskandidat Uladsimir Njakljajeu ab, der am 8. Mai 2013 eingereicht worden war. Wenige Tage später erhält auch die Jugendorganisation der Vereinigten Bürgerpartei »Junge Demokraten« eine Registrierungsverweigerung.
13.06.2013	Die USA verlängern die gegen Belarus verhängten Sanktionen um ein weiteres Jahr.
16.06.2013	In Hrodna treten Kleinunternehmer in einen spontanen Streik auf Protest gegen neue Zertifizierungsregeln der Zollunion.

17.– 19.06.2013	Eine belarussische Delegation unter Leitung von Wirtschaftsminister Snapkau besucht Laos.
18.– 19.06.2013	Während des Staatsbesuchs von Präsident Lukaschenka in Kiew tauschen die Präsidenten beider Länder Ratifizierungsurkunden zu dem 1997 unterzeichneten Abkommen über die Staatsgrenze zwischen Belarus und der Ukraine aus. Belarus hatte die Ratifizierung des Abkommens in den vergangenen Jahren verzögert und an die Erfüllung von belarussischen Ansprüchen auf ukrainische Zahlungsverpflichtungen aus der Zeit der Auflösung der Sowjetunion in Höhe von 80–150 Mio. US-Dollar geknüpft. Da die Ukraine das Grenzabkommen für ihre weitere Annäherung an die EU benötigt, stimmte die ukrainische Führung nun zu, die Schuldenansprüche durch wirtschaftliche Maßnahmen zu begleichen, wie den Ankauf von belarussischen Traktoren, verbilligte Stromlieferungen u. a.
19.06.2013	Die Repräsentantenkammer verabschiedet in erster und zweiter Lesung einen Gesetzesentwurf, der bei Trunkenheit am Steuer die Konfiskation des Fahrzeugs vorsieht, und zwar unabhängig davon, ob das Fahrzeug dem jeweiligen Fahrer gehört oder nicht.
20.06.2013	Präsident Lukaschenka unterzeichnet einen Erlass über die Erhöhung der Renten um 10,2 % ab 1. Juli.
24.06.2013	Der Rat der EU-Außenminister hebt das Einreiseverbot für Uladsimir Makej für die Zeit der Ausübung des Amtes des Außenministers auf.
25.– 26.06.2013	Der erste stellvertretende Premierminister Uladsimir Sjamaschka besucht Venezuela.
27.06.2013	Belarussische Kleinunternehmer streiken in Minsk aus Protest gegen die von der Zollunion von Belarus, Kasachstan und Russland vorgesehene Zertifizierung von Kleidern und Schuhen. Die Assoziation der Kleinunternehmer »Perspektywa« wird anschließend vom Justizministerium wegen der Organisation einer nicht-registrierten Veranstaltung verwarnet. Im Falle einer weiteren Verwarnung im Laufe eines Jahres droht der Assoziation die Schließung.
Juli	
29.06.– 03.07.2013	Eine Delegation der Repräsentantenkammer unter Leitung des stellvertretenden Parlamentsvorsitzenden Viktor Huminskij nimmt an der 22. Parlamentarischen Vollversammlung der OSZE in Istanbul teil. In ihrer am 2. Juli verabschiedeten Resolution kritisiert die Versammlung die Menschenrechtssituation in Belarus und fordert die Führung auf, alle politischen Gefangenen zu entlassen sowie die Verfolgung der Zivilgesellschaft einzustellen. Die belarussische Delegation wertet es als Erfolg, dass Abgeordnete aus 11 Staaten – darunter auch aus den EU-Staaten Frankreich, Griechenland, Slowakei und Tschechien – gegen die Resolution stimmen.
01.07.2013	Der stellvertretende Parlamentsvorsitzende Viktor Huminskij trifft sich am Rande der Parlamentarischen Versammlung der OSZE mit dem türkischen Parlamentsvorsitzenden Cemil Çiçek. Gesprächsthema ist u. a. der Zeitplan für die

	Ratifizierung des bilateralen Abkommens über den visafreien Verkehr zwischen beiden Ländern.
01.07.2013	Ein Vizebsker Gericht verurteilt den Oppositionsaktivisten Andrej Hajdukau zu 1,5 Jahren Gefängnis wegen des Versuchs, in Kontakt mit der CIA zu treten. Hajdukau will Berufung gegen das Urteil einlegen.
01.07.2013	Aljaksandr Lukaschenka empfängt den Präsidenten von Laos. Es wird ein Freundschafts- und Kooperationsabkommen zwischen beiden Ländern unterzeichnet. Beide Präsidenten unterzeichnen außerdem eine Erklärung, dass sie gemeinsam gegen Versuche, die Menschenrechte als »politisches Druckmittel« einzusetzen, vorgehen wollen.
01.07.2013	In seiner Rede zum bevorstehenden Nationalfeiertag am 3. Juli 2013 bezeichnet Aljaksandr Lukaschenka gleichgeschlechtliche Ehen als »tragisches Zeichen für die allgemeine geistige Krise« des Westens. Ebenso kritisiert der Präsident die westliche Konsumwelt. Unabhängigkeit bedeute insbesondere das Recht, die eigenen moralischen Werte zu verteidigen.
02.07.2013	Präsident Lukaschenka weiht den »Platz der Staatsflagge« ein, der am Siegesprospekt in Minsk gelegen ist.
02.07.2013	Der neue Geschäftsträger der schwedischen Botschaft nimmt in Minsk seine Arbeit auf. Die schwedische Botschaft war im August 2012 im Kontext der Teddybär-Affäre geschlossen und der damalige Botschafter Eriksson des Landes verwiesen worden.
03.07.2013	Anlässlich des Tags der Unabhängigkeit und der Befreiung von der deutschen Besatzung im Zweiten Weltkrieg findet eine Militärparade in Minsk statt. An den Feierlichkeiten nimmt auch der neue venezolanische Präsident Maduro teil.
04.07.2013	Der inhaftierte Ex-Präsidentschaftskandidat Mikolaj Statkewitsch darf erstmals seit Dezember 2011 Besuch von seiner Ehefrau erhalten.
04.07.2013	Das Landwirtschaftsministerium bestätigt den Ausdruck der Schweinegrippe in einem Betrieb im Gebiet Wizebsk. Auch aus anderen Gebieten gibt es Informationen über Vorfälle. Mehrere Nachbarländer verbieten daher vorübergehend die Einfuhr von Fleisch aus Belarus.
04.07.2013	Aljaksandr Lukaschenka empfängt in Minsk Kardinal Jean-Louis Tauran, der den Päpstlichen Rat für Interreligiösen Dialog leitet. Der Kardinal hat am 5. Juli außerdem ein gemeinsames Treffen mit Metropolit Filaret und Erzbischof Kondrusiewicz.
04.– 05.07.2013	Außenminister Makej trifft sich in Belgrad mit dem serbischen Präsidenten, dem Premierminister, dem Verteidigungsminister und seinem Amtskollegen sowie Parlamentsabgeordneten.
05.07.2013	Die Regierung erklärt, dass die Regeln der Zollunion zur Zertifizierung von Kleidern und Schuhen erst zum 1. Juli 2014 für Markthändler in Kraft treten sollen. Die neuen Vorschriften waren Anlass für mehrere Proteste von

	Kleinhändlern in den letzten Wochen an unterschiedlichen Orten in Belarus gewesen.
09.07.2013	Der Belarus-Berichterstatter des Europäischen Parlaments Justas Paleckis legt dem Auswärtigen Ausschuss seinen überarbeiteten Berichtsentwurf vor. Die Neufassung wird mit 55 Stimmen bei einer Gegenstimme und fünf Enthaltungen gebilligt. In der aktuellen Berichtsversion ist gegenüber der Version von Mai 2013 nicht länger von einer Verbesserung der Menschenrechtssituation in Belarus in 2012 die Rede, zudem sind demokratische Defizite ausführlicher dargestellt. Gleichzeitig ist das Angebot einer Wiederaufnahme des politischen Dialogs im Falle der Freilassung und politischen Rehabilitation aller politischen Gefangenen enthalten. Der Bericht soll nun im September 2013 dem Parlament zur Abstimmung vorgelegt werden.
09.07.2013	Premierminister Michail Mjasnikowitsch und der Premierminister von Bangladesch Sheikh Hasina vereinbaren in Minsk die Einrichtung einer gemeinsamen Kommission für Handel und wirtschaftliche Kooperation sowie einer gemeinsamen Kommission für militärisch-technische Kooperation.
10.07.2013	Außenminister Uladsimir Makej trifft in Moskau mit dem Vorsitzenden der russischen Staatsduma Sergej Naryschkin und seinem russischen Amtskollegen Sergej Lawrow zusammen.
11.– 14.07.2013	Der UN-Sonderbeauftragte für Menschenrechte in Belarus Miklos Haraszi trifft sich in Vilnius mit Vertretern der belarussischen Zivilgesellschaft, um mit ihnen die Menschenrechtssituation in Belarus zu diskutieren. Die Ergebnisse will Haraszi in einem Bericht der UN-Vollversammlung im Oktober 2013 vorlegen.
12.07.2013	Aljaksandr Lukashenka eröffnet das alljährliche Internationale Kulturfestival »Slawjanskij Basar« in Wizebsk. Das Festival diene, so Lukaschenka, der geistigen Einheit der vielköpfigen slawischen Familie und leiste einen wichtigen Beitrag zur »humanitären Mission des modernen Slawentums«.
12.07.2013	Nationalbankchefin Nadseja Jermakowa erklärt, dass es ausreichend Devisen in den Wechselstuben des Landes gebe. Sie reagiert damit auf Gerüchte über eine bevorstehende Abwertung des belarussischen Rubels, die Anfang Juli zu einer gesteigerten Nachfrage der Bevölkerung nach Devisen geführt hat.
12.07.2013	Der Leiter der Präsidialadministration Andrej Kabjakau spricht sich für eine Reduzierung der Zahl der Manager und anderer leitender Mitarbeiter im Bausektor aus. Derzeit stünden 7.000 Führungskräften 10.000 Bauarbeitern gegenüber. Dies müsse bis zum 1. Oktober geändert werden.
13.07.2013	Der 25jährige Oppositionsaktivist Aljaksandr Malchanau wird nach 18monatiger Haft aus dem Gefängnis entlassen. Malchanau war am 6. Januar 2011 wegen seiner Teilnahme an den Protesten gegen die Präsidentschaftswahlen vom 19. Dezember 2010 verhaftet worden und zu drei Jahren Gefängnis verurteilt worden. Aufgrund einer Amnestie des Präsidenten kam er bereits im September 2011 frei. Im April wurde er jedoch erneut wegen eines Diebstahls im Wert von 54 US-Dollar zu einer Gefängnisstrafe verurteilt. Während des Prozesses hatte Malchanau jegliche Schuld abgestritten und darauf verwiesen, dass er nach seiner Entlassung keine Anstellung gefunden habe und deshalb seinen Lebensunterhalt durch das Sammeln von

	Altmetall habe bestreiten müssen.
14.07.2013	In seiner Rede bei einer internationalen Konferenz zum Thema »Informationssicherheit als Element der nationalen Sicherheit« in Minsk hebt Informationsminister Aleh Praljaskowskij die wachsende Rolle des Internets hervor. Die Zahl der Belarussen, die es vorziehen, sich politisch im Internet zu informieren, sei einer Studie des Zentrums für soziologische und politische Studien der Belarussischen Staatlichen Universität zufolge von 2,7 % in 2005 auf 34,9 % in 2012 gestiegen, während nur noch 34,8 % statt 47,6 % Zeitungen als zentrale Informationsquelle nutzen. Die Staatsmedien müssten daher dem Medium Internet mehr Aufmerksamkeit schenken.
15.– 17.07.2013	Aljaksandr Lukaschenka hält sich auf Einladung von Präsident Xi Jinping mit einer Delegation in China auf. Es werden ein Vertrag über strategische Partnerschaft zwischen beiden Ländern und zahlreiche weitere Abkommen unterzeichnet. Lukaschenka hat China zuletzt im Oktober 2010 besucht.
19.07.2013	Belarus verhängt ein Einfuhrverbot für Schweinefleisch aus dem russischen Gebiet Smolensk wegen des Auftretens von Schweinegrippe.
19.07.2013	Ein Minsker Gericht hebt alle polizeilichen Auflagen gegen die Journalistin Iryna Chalyp auf. Die Ehefrau des ehemaligen Präsidentschaftskandidaten Andrej Sannikau war in 2011 zu einer zweijährigen Haftstrafe auf Bewährung verurteilt worden.
21.– 24.07.2013	Die stellvertretende Außenministerin Aljona Kuptschina führt in Italien Gespräche mit Vertretern von Regierung und Wirtschaft.
22.07.2013	Außenminister Uladsimir Makej nimmt auf Einladung der EU am Treffen der Außenminister der an der EU-Initiative »Östliche Partnerschaft« beteiligten Länder in Brüssel teil.
23.07.2013	Ein Minsker Gericht hebt alle polizeilichen Auflagen gegen den ehemaligen Präsidentschaftskandidaten und Vorsitzenden der Bewegung »Sag die Wahrheit!« Uladsimir Njakljaeu auf. Njakljaeu war im Mai 2011 zu einer zweijährigen Haftstrafe auf Bewährung verurteilt worden.
23.– 24.07.2013	Der 6. Weltkongress der Belarussen tagt mit über 200 Delegierten in Minsk. Bei der Eröffnung spricht auch Kulturminister Svatlou. In seinen Resolutionen setzt sich der Kongress u. a. für die Bewahrung des kulturellen Erbes, für eine aktivere Politik der belarussischen Regierung in den Beziehungen zu im Ausland lebenden Belarussen sowie für die Freilassung aller politischen Gefangenen ein.
25.07.2013	In Minsk treffen sich die Leiter der Veterinärbehörden von Belarus, Russland und der Ukraine, um über die Bekämpfung der Schweinegrippe zu beraten. Im Juni haben die belarussischen Behörden erstmals Fälle von Schweinegrippe in den Gebieten Wizebsk und Hrodna gemeldet, in Russland sind ebenfalls Vorfälle bekannt geworden.
25.07.2013	Präsident Lukaschenka ernennt Aljona Kudrawez zur neuen Generaldirektorin der Belarussischen Kali-Vertriebsgesellschaft (BKK). Der bisherige Leiter Walerij

	Iwanau wird zum stellvertretenden Leiter der Präsidentialadministration ernannt.
27.07.2013	Aljaksandr Lukaschenka bleibt den Feierlichkeiten zum 1025. Jahrestag in Kiew, aus deren Anlass die Präsidenten von Moldowa, Russland und Serbien zu einem Treffen mit Präsident Janukowitsch in die Ukraine kommen, demonstrativ fern. Gleichzeitig ruft er zu umfassenden Reformen der orthodoxen Kirche auf. Die Gottesdienstzeremonien müssten verändert werden, um junge Menschen anzusprechen. Die Zusammenarbeit mit dem Staat müsse enger sein, um die Kirche weiterhin vor westlichen Krankheiten, wie Pädophilie, Homosexualität u. a. zu schützen.
28.07.2013	Metropolit Kirill nimmt an den Feierlichkeiten zum 1025. Jahrestag der Christianisierung der Kiewer Rus in Belarus teil.
30.07.2013	Der russische Konzern »Uralkali« erklärt seinen Ausstieg aus dem 2005 gemeinsam mit dem belarussischen Konzern »Belaruskali« gegründeten Kali-Vertriebskartell. Der Konzern begründet seinen Schritt mit einem Erlass Lukaschenkas vom Dezember 2012, der es »Belaruskali« erlaubt, auch außerhalb des Kartells Kalidünger zu exportieren. Allerdings wird diese Praxis von »Uralkali« ebenfalls angewandt.
August	
08.08.2013	Der stellvertretende Premierminister Michail Rusyj trifft sich mit seinem russischen Amtskollegen Arkadij Dworkowitsch, um die Zusammenarbeit beider Länder bei der Bekämpfung der Schweinegrippe zu besprechen. Weiteres Thema ist die Festlegung von Lieferlimits im Milchhandel. Im ersten Halbjahr 2013 hat Belarus 1,7 Mio. t Milchprodukte nach Russland exportiert. Dies entspricht 95 % aller belarussischen Milchexporte und stellt gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine Steigerung um 22,1 % dar. Insgesamt arbeitet die milchverarbeitende Industrie in Belarus überwiegend für den Export.
10.– 18.08.2013	Belarus erringt bei den 14. Leichtathletik-Weltmeisterschaften in Moskau keine einzige Medaille. Damit wiederholt sich der Misserfolg von der WM in Berlin 2009. In Südkorea hatte Belarus 2011 zumindest eine Silber- und eine Bronzemedaille gewonnen.
21.08.2013	Der seit August 2011 inhaftierte Menschenrechtler Ales Bjaljazki darf erstmals seit Dezember 2012 Besuch von Familienangehörigen empfangen. Zwei frühere zugesagte Besuchstermine waren abgesagt worden, weil Bjaljazki zuvor angeblich gegen die Gefängnisordnung verstoßen hatte.
23.08.2013	Der stellvertretende Premierminister Michail Rusyj berichtet Präsident Lukaschenka über die Fortschritte bei der Bekämpfung der Schweinegrippe. Ihm zufolge ist die Epidemie unter Kontrolle. Allerdings müssten die Behörden sich mehr anstrengen, um der betroffenen Landbevölkerung die Wichtigkeit der getroffenen Vorsorgemaßnahmen zu erklären. Die angeordnete Zwangsschlachtung von privat gehaltenen Schweinen hatte in der Landbevölkerung zu großer Empörung geführt – nicht zuletzt wegen der geringen Entschädigungszahlungen. Laut Rusyj sollen alle Betroffenen nun eine Entschädigung von 18.000 BYR pro kg erhalten sowie die

	Möglichkeit, Kühe, Schafe und Puten zu Vorzugspreisen zu kaufen.
24.08.2013	Etwa 30 Aktivisten der Bewegung »Sag die Wahrheit« des ehemaligen Präsidentschaftskandidaten Njakljajeu werden zu Verhören aus dem Minsker Büro der Bewegung in ein Polizeirevier gebracht und etwa drei Stunden verhört. Anschließend werden sie ohne Anklage entlassen. Die Polizei unterbrach damit ein Training zur Vorbereitung auf die Referendumskampagne, welche die Bewegung gemeinsam mit der Bewegung für die Freiheit von Aljaksandr Milinkewitsch und der Belarussischen Volksfront parallel zu den Lokalwahlen in 2014 plant.
25.– 27.08.2013	Eine Delegation aus Sri Lanka unter Leitung von Präsident Mahinda Rajapaksa wird in Belarus auf höchster Ebene empfangen. Während des Besuchs finden ein Wirtschafts- und ein Tourismusforum statt, es werden acht Regierungsabkommen unterzeichnet. Bisher beläuft sich das Handelsvolumen zwischen beiden Ländern lediglich auf 46,2 Mio. US-Dollar. Im belarussischen Export dominiert dabei Kali-Dünger mit einem Anteil von 99,8 %, der Import aus Sri Lanka besteht zu 82,6 % aus Tee. Durch die Abkommen soll die wirtschaftliche Kooperation diversifiziert und insbesondere auf den Maschinenbau ausgedehnt werden. Ebenso wird eine Zusammenarbeit im militärtechnischen Bereich angestrebt.
26.08.2013	Der Generaldirektor des russischen Konzerns »Uralkali« Wladislaw Baumgertner wird in Minsk verhaftet. Baumgertner war zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der Belarussischen Kali-Vertriebsgesellschaft (BKK), aus der »Uralkali« Ende Juli 2013 ausgestiegen ist. Baumgertner war auf Einladung des belarussischen Premierministers Michail Mjasnikowitsch nach Minsk gekommen. Gleichzeitig werden Untersuchungsverfahren gegen vier weitere Mitarbeiter von »Uralkali« eingeleitet, die ebenfalls Positionen beim BKK-Kartell innehatten. Den Beschuldigten wird Amtsmissbrauch und Schädigung der Interessen von Belarus vorgeworfen.
28.08.2013	Der Vorsitzende der »Jungen Front« Smizer Daschkewitsch wird nach zwei Jahren und acht Monaten Haft aus dem Gefängnis entlassen. Daschkewitsch war am 18.12.2010, d. h. einen Tag vor den Präsidentschaftswahlen verhaftet worden unter dem Vorwurf, handgreiflich gegen zwei Passanten geworden zu sein. Nach seiner Freilassung unterliegt Daschkewitsch weiterhin polizeilichen Auflagen. Daschkewitsch kündigt an, sich weiter politisch zu betätigen.
30.08.2013	Russland verhängt angesichts des Auftretens der Schweinegrippe ein zeitweiliges Einfuhrverbot für Schweine, Schweinefleisch und Schweinefutter aus Belarus. Der erste Fall von Schweinegrippe in Belarus war Ende Juni 2013 im Gebiet Hrodna bekannt geworden. Auch Lettland, Litauen, Polen und die Ukraine haben bereits Einfuhrverbote eingeführt.
September	
01.09.2013	Die erste Tarifstufe für die Gehaltsberechnung im öffentlichen Dienst wird von 250.000 BYR auf 260.000 BYR angehoben. Dies ist die dritte Gehaltsanhebung seit Jahresbeginn. Am 1.1. war eine Anhebung von 225.000 BYR auf 240.000 BYR und am 1.4. auf 250.000 BYR erfolgt.

03.09.2013	Der 23jährige Aljaksandr Franzkewitsch wird nach 3 Jahren Haft entlassen. Franzkewitsch gehört einer anarchistischen Gruppe an, die 2009 und 2010 Molotowcocktails u. a. auf die russische Botschaft und Armeegebäude in Minsk geworfen haben soll. Frankzkewitsch steht für weitere sechs Monate unter polizeilicher Beobachtung, die mit ihm Angeklagten Ihar Alinewitsch und Maksim Wetkin, die zu längeren Strafen verurteilt wurden, befinden sich weiterhin in Haft. Die Europäische Union sieht diese Urteile als politisch motiviert an.
03.– 05.09.2013	Während seines Besuchs in der Mongolei bespricht Premierminister Michail Mjasnikowitsch mit Präsident Tsachiagiin Elbegdordsch Möglichkeiten zur Ausdehnung der bilateralen Zusammenarbeit. Das besondere Interesse der belarussischen Seite gilt der Entwicklung von Transportrouten sowie dem gemeinsamen Aufspüren und anschließendem Abbau von Rohstoffvorkommen in der Mongolei. Hierzu wurde ein erstes Abkommen unterzeichnet, dass Belarus Erkundungsarbeiten in ausgewählten Regionen erlaubt.
05.09.2013	Präsident Lukaschenka ordnet per Erlass die Reorganisation der Belarussischen Kali-Vertriebsgesellschaft an, die nur noch belarussische Kaliprodukte vertreiben soll.
05.09.2013	Der Leiter der Präsidialadministration Andrej Kabjakou trifft sich in Minsk mit dem ersten Sekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Liu Yunshan. Gegenstand des Gesprächs ist die Umsetzung der während des China-Besuchs von Präsident Lukaschenka im Juli 2013 getroffenen Vereinbarungen.
06.09.2013	Präsident Lukaschenka empfiehlt öffentlich die Einführung einer Ausreisegebühr in Höhe von 100 US-Dollar für Belarussen, die zum Einkaufen ins Ausland fahren. Denn durch dieses Verhalten würden jährlich etwa 3 Mrd. US-Dollar außer Landes und damit die Außenhandelsbilanz aus dem Gleichgewicht gebracht. Die Belarussen sollten vielmehr einheimische Produkte kaufen. In den folgenden Wochen bespricht die Regierung mögliche Umsetzungsformen der präsidialen Vorgabe. Vize-Premier Prakapowitsch zufolge soll die Abgabe von Personen gezahlt werden, die »alle zwei bis drei Tage zum Einkaufen ausreisen und viele Waren bei sich führen«. Damit soll garantiert werden, dass einfache Touristen nicht betroffen sind, da das Vorhaben auf eine äußerst negative öffentliche Resonanz gestoßen war.
09.09.2013	Die stellvertretende Außenministerin Aljona Kuptschyna führt mit britischen Regierungsvertretern Gespräche zu bilateralen Fragen und zu den Beziehungen zwischen Belarus und der EU.
12.09.2013	Das Europäische Parlament verabschiedet den von der litauischen EU-Abgeordneten Justas Paleckis erstellten Belarus-Bericht, der zuvor bereits zweimal im Auswärtigen Ausschuss diskutiert und überarbeitet worden war.
12.– 13.09.2013	Außenminister Uladsimir Makej führt anlässlich eines Treffens zur Östlichen Partnerschaft in Eriwan u. a. Gespräche mit EU-Kommissar Füle und seinem armenischen Amtskollegen Nalbandian. Makej spricht sich dafür aus, dass die wirtschaftliche Kooperation mehr Bedeutung im Rahmen der EU-Initiative erhalten solle, um ihren praktischen Nutzen zu stärken.
22.–	Während der Sitzung des Kollektiven Sicherheitsbündnisses in Sotschi finden drei

23.09.2013	Gespräche zwischen Aljaksandr Lukaschenka Wladimir Putin statt. Die beiden Präsidenten erreichen jedoch keine Einigung im Kali-Konflikt zwischen Belarus und Russland.
21.09.2013	Die Vereinigte Bürgerpartei und die Belarussische Partei der Linken »Gerechte Welt« gründen gemeinsam mit fünf anderen Organisationen die Bürgerallianz für freie und faire Wahlen für ein besseres Leben »Talaka«. Die Allianz beabsichtigt die Lokalwahlen im nächsten Jahr für eine Art Vorwahl zur Bestimmung eines gemeinsamen Kandidaten für die Präsidentschaftswahlen 2015 zu nutzen. Bereits am 20. Mai 2013 hatten die Bewegungen »Sag die Wahrheit« und »Für die Freiheit« gemeinsam mit der Belarussischen Volksfront ein Kooperationsabkommen für die nächsten Wahlen und die Initiierung eines Volksreferendums abgeschlossen.
23.09.2013	In Minsk findet das erste Treffen der Belarussisch-Ukrainischen Kommission zur Grenzdemarkierung statt. Die ersten Grenzmarkierungen sollen bereits vor Jahresende vorgenommen werden. Damit beginnt die praktische Umsetzung des Grenzabkommens zwischen beiden Ländern, das im Mai 1997 unterzeichnet worden war, doch erst im Juni 2013 in Kraft getreten ist. Insgesamt hat die belarussisch-ukrainische Grenze eine Länge von 1.145 km, so dass die Demarkierung mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird.
23.09.2013	UN-General Sekretär General Ban Ki-moon übergibt den vom UN-Menschenrechtsbeauftragten für Belarus Miklós Haraszti erstellten Bericht zur Menschenrechtsslage in Belarus an die Generalversammlung. Dem Bericht zufolge hat sich die Menschenrechtsslage in Belarus seit den Präsidentschaftswahlen im Dezember 2010 deutlich verschlechtert.
23.09.2013	Eine belarussische Regierungsdelegation nimmt in Brüssel an dem ersten fünftägigen Treffen der Arbeitsgruppe zur Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik im Rahmen der Östlichen Partnerschaftsinitiative der EU teil.
23.09.2013	Ein Hrodnaer Gericht hebt alle Bewährungseinschränkungen gegen den Journalisten Andrzej Poszobut auf. Poszobut war 2011 zu einer dreijährigen Bewährungsstrafe wegen Beleidigung des Präsidenten verurteilt worden. Die OSZE-Medienbeauftragte Dunja Mijatović begrüßt die Gerichtsentscheidung.
24.09.2013	Der russische Generalstaatsanwalt Tschajka führt mit seinem belarussischen Amtskollegen Kanjuk in Minsk Beratungsgespräche zum Fall des inhaftierten Generaldirektors von »Uralkali« Baumgertner.
24.– 25.09.2013	Gunnar Wiegand, Direktor der Abteilung für Russland, Östliche Partnerschaft, Zentralasien und OSZE-Kooperation im Europäischen Auswärtigen Dienst trifft sich in Minsk mit der stellvertretenden Außenministerin Aljona Kuptschyna sowie mit zivilgesellschaftlichen Akteuren, Journalisten und Oppositionsvertretern. Gegenstand des Gesprächs im Außenministerium waren u. a. die Aufnahme von Verhandlungen über ein Visaerleichterungsabkommen sowie die Teilnahme staatlicher Vertreter am Europäischen Modernisierungsdialo. Kuptschyna erklärt im Anschluss an das Treffen, dass die Regierungsposition unverändert bleibe. Die Regierung werde dem Modernisierungsdialo fernbleiben, da sie nicht in die Entwicklung dieses Formats einbezogen worden sei. Wiegand hatte das Gespräch

	zuvor als »fruchtbar« und »konstruktiv« bezeichnet.
26.09.2013	Der seit dem 26. August inhaftierte Generaldirektor von »Uralkali« Wladislaw Baumgertner wird in der Nacht vom 25. auf den 26. September aus dem KGB-Gefängnis in Hausarrest überführt. Präsident Lukaschenka leugnet, dass die Änderung der Haftbedingung in Verbindung mit dem Besuch von Russland Präsident Putin stehe und beschreibt ihn als Reaktion auf ein Bittschreiben von Baumgertners Mutter.
26.09.2013	Der russische Präsident Wladimir Putin beobachtet zusammen mit seinem belarussischen Amtskollegen Aljaksandr Lukaschenka das alljährliche gemeinsame Manöver beider Länder. Dieses Jahr findet das Manöver vom 20.–26.9. in den Regionen Hrodna und Kaliningrad statt. Geübt wird u. a. der Kampf gegen extremistische Tereinheiten.
27.09.2013	In Shlobin (Gebiet Homel) findet das diesjährige nationale Erntedankfest statt, bei dem die Bezirke, Unternehmen, Mannschaften und Arbeiter mit den besten Ernteergebnissen ausgezeichnet werden.
29.09.2013	Präsident Lukaschenka erklärt öffentlich, dass die Regierung keine weitere Abwertung des belarussischen Rubels plane, den Kurs aber auch nicht künstlich halten werde. Solange die Bevölkerung ihre Nachfrage nach Devisen zügele, werde die Situation ruhig bleiben.
30.09.2013	Das Sozialministerium bereitet eine Regelung vor, der zufolge Personen ohne offizielle Anstellung bzw. Arbeitslosenregistrierung eine Abgabe für die Nutzung der staatlich finanzierten sozialen Dienste zahlen sollen. Die Maßnahme richtet sich vor allem gegen die etwa 400.000 Personen im arbeitsfähigen Alter, die entweder nicht arbeiten oder inoffiziellen Beschäftigungen im In- und Ausland nachgehen. Eine entsprechende Abgabe war bereits im Dezember 2012 von Vizepremier Tosik und im Juli 2013 von Premierminister Mjasnikowitsch erwogen worden.
30.09.2013	Der inhaftierte Menschenrechtler Ales Bjaljaskij wird von der Parlamentarischen Versammlung des Europarats mit dem Vaclav Havel-Menschenrechtspreis ausgezeichnet. An der Zeremonie nimmt die Ehefrau Bjaljaskijs teil.
30.09.2013	Außenminister Uladsimir Makej kritisiert in seiner Rede bei der Generalvollversammlung der Vereinten Nationen die internationalen Sanktionen gegen Belarus, Kuba und einige andere Länder.
Oktober	
01.10.2013	Der Ticketpreis für öffentliche Verkehrsmittel in Minsk steigt von 2000 BYR auf 2.500 BYR.
02.10.2013	Die Repräsentantenkammer verabschiedet in erster Lesung die von der Zentralen Wahlkommission vorgeschlagenen Änderungen des Wahlkodex. Bei den Parlamentswahlen soll zukünftig das einfache Mehrheitswahlrecht gelten, so dass alle Direktmandate in einem Wahlgang vergeben werden. Die Kandidaten erhalten zukünftig keine Möglichkeit zur Präsentation ihrer Programme im Radio und keine

	staatlichen Gelder für den Druck von Wahlkampfmaterialien, stattdessen sollen die Wahlkommissionen die Wähler über alle Kandidaten informieren. Der Aufruf zum Wahlboykott wird verboten. Weitere Änderungen betreffen die Höhe der privaten Wahlkampfbudgets der Kandidaten sowie die Aufgabenteilung zwischen den Wahlkommissionen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene u. a.
02.10.2013	Im Ausschuss für politische Angelegenheiten und Demokratie der Parlamentarischen Versammlung des Europarats findet eine Anhörung zu Belarus statt, zu der Natallja Radsina, Chefredakteurin der Homepage charter.97.org und Aleh Lahwinez, stellvertretender Vorsitzender der Bewegung »Für die Freiheit«, als Redner eingeladen sind. Der Ausschuss erklärt, dass die Freilassung der politischen Gefangene, ein Moratorium für die Anwendung der Todesstrafe sowie demokratische Reformen Voraussetzung für die Wiederaufnahme des Dialogs mit Belarus seien.
03.– 04.10.2013	Aljaksandr Lukaschenka trifft sich während seines Staatsbesuchs in Astana mit seinem kasachischen Amtskollegen Nursultan Nasarbajew. Im Mittelpunkt der Reise stehen praktische Kooperationsfragen in den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung. Es werden u. a. Kooperationsabkommen zur Kooperation der präsidentialen Verwaltungsakademien beider Länder und ein gemeinsamer wirtschaftlicher Aktionsplan für 2014–16 unterzeichnet. In einer gemeinsamen Erklärung bezeichnen beide Präsidenten zudem die Anwendung von internationalen Sanktionen gegen andere Länder als nicht akzeptabel.
04.– 05.10.2013	In Chişinău findet das fünfte Zivilgesellschaftliche Forum im Rahmen der Östlichen Partnerschaftsinitiative der EU mit über 250 Teilnehmern statt. Im Mittelpunkt der Diskussionen stehen die Frage der Unterzeichnung von Assoziationsabkommen zwischen der EU und einigen Ländern der Östlichen Partnerschaft und die Vorbereitung des EU-Gipfels in Vilnius. Zum neuen nationalen Koordinator für Belarus wird der Leiter des Zentrums für Europäische Transformation Andrej Jahorau gewählt.
23.09.2013	Das Informationsministerium entzieht dem privaten Minsker Verlag Lohinau die Lizenz, da es den Band mit Pressefotos des Jahres 2011 gedruckt habe, die als »extremistisch« zu bewerten seien. Der Verlageigentümer richtet daraufhin einen öffentlichen Appell an den Informationsminister, diese Entscheidung zu revidieren, da kein Gesetzesverstoß nachgewiesen sei.
07.10.2013	Aljaksandr Lukaschenka empfängt den ukrainischen Premierminister Asarow. Der Präsident äußert seine Hoffnung, dass die Ukraine auch nach der Unterzeichnung des Assoziationsabkommens mit der EU eine Formel für die Zusammenarbeit mit der Zollunion finden werde. Diese Frage solle nicht zu sehr politisiert werden. Er betont, dass die Länder der Zollunion, die Ukraine gerne als gleichberechtigtes Mitglied der Eurasischen Wirtschaftsunion begrüßen würden.
07.10.2013	Der zu sechs Jahren Haft verurteilte ehemalige Präsidentschaftskandidat Mikalaj Statkewitsch teilt über seine Ehefrau mit, das er im Gefängnis keine medizinische Behandlung mehr in Anspruch nehmen werde, um der Gefängnisadministration keinen Anlass für zusätzliche Druckausübung zu geben. Zudem habe er den Verdacht, dass die Verantwortlichen an einer Verschlechterung seines

	<p>Gesundheitszustands interessiert seien. Statkewitsch hat sich bisher geweigert, ein Gnadengesuch an den belarussischen Präsidenten zu richten.</p>
08.10.2013	<p>Der ukrainische Premierminister Asarow trifft sich in Minsk mit seinem belarussischen Amtskollegen Mjasnikowitsch. Es werden mehrere Kooperationsabkommen unterzeichnet, darunter ein Abkommen über die Zusammenarbeit bei der Ausbildung von AKW-Personal sowie eine »Roadmap« für die Entwicklung der bilateralen Zusammenarbeit bis 2015. Die Beziehungen sind allerdings weiterhin nicht konfliktfrei. So haben ukrainische Lebensmittelhersteller ihre Regierung gebeten, die Lebensmitteleinfuhren aus Belarus auf ein Minimum zu beschränken. Es gäbe einen hohen Anteil von illegalen Importen.</p>
08.– 9.10.2013	<p>Der israelische Landwirtschaftsminister Ja'ir Schamir trifft sich in Minsk u. a. mit Außenminister Uladsimir Makej. Beide Seiten zeigen sich zufrieden mit der Entwicklung der bilateralen Beziehungen zwischen beiden Ländern, diese seien aber weiterhin ausbaufähig.</p>
11.10.2013	<p>In Minsk findet die traditionelle Pressekonferenz Lukaschenkas mit russischen Journalisten statt, die diesmal 5,5 Stunden dauert.</p>
14.10.2013	<p>Das Finanzministerium und die Nationalbank veröffentlichen einen Plan für strukturelle Wirtschaftsreformen. Damit sollen offensichtlich die Voraussetzungen für den Erhalt eines neuen IWF-Kredits geschaffen werden. Eine IWF-Delegation wird ab 17. Oktober das Land besuchen.</p>
15.10.2013	<p>Der Schwede Christian Holm wird neuer Vorsitzender der Belarus-Arbeitsgruppe der Parlamentarischen Versammlung der OSZE. Holm tritt die Nachfolge von Uta Zapf an, die bei den jüngsten Bundestagswahlen nicht mehr angetreten war und dementsprechend auch nicht mehr in der Parlamentarischen Versammlung vertreten ist. Holm will sich u. a. für die Wiedereröffnung des OSZE-Büros in Minsk einsetzen.</p>
15.10.2013	<p>Das litauische Außenministerium übergibt Einladungen zum EU-Gipfel in Vilnius an Diplomaten aus den Ländern der Östlichen Partnerschaft. Die Einladungen sind allgemein an die Länder und nicht an konkrete Personen gerichtet.</p>
17.10.2013	<p>In Minsk findet die dritte Runde des technischen Dialogs zu wirtschaftlichen und finanzwirtschaftlichen Fragen zwischen der Europäischen Kommission und der belarussischen Regierung statt.</p>
18.10.2013	<p>Belarussische Regierungsvertreter präsentieren Vertretern des Internationalen Währungsfonds und der Weltbank den Aktionsplan zur Durchführung von strukturellen Reformen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Konkurrenzfähigkeit des Landes, den Regierung und Nationalbank am 10. Oktober beschlossen haben.</p>
19.10.2013	<p>Der stellvertretende Vorsitzende der Belarussischen Christdemokraten Pawal Sewjarynez wird nach dreijähriger Haft entlassen, zu der er am 16. Mai 2011 wegen seiner Mitwirkung an den Protesten nach den Präsidentschaftswahlen am 19. Dezember 2010 verurteilt worden war. Er hatte bereits von August 2005 bis Mai 2007 eine mehrjährige Haftstrafe wegen seiner Proteste gegen die Ergebnisse der</p>

	Parlamentswahlen und des Referendums in 2004 und zahlreiche kürzere Haftstrafen abgesessen.
19.10.2013	Russland hebt das zeitweilige Einfuhrverbot für Schweinefleisch aus Belarus auf, das Ende August wegen der Vorfälle von Schweinegrippe in Belarus verhängt worden war.
19.10.2013	Die Belarussische Volksfront begeht den 25. Jahrestag ihrer Gründung.
20.10.2013	Die Jugendorganisation der Belarussischen Christdemokraten hält in Minsk einen weiteren Gründungskongress ab und wählt Maryna Chomitsch erneut zu ihrer Vorsitzenden. Der letzte Gründungskongress fand am 3. November 2012 statt, doch das Justizministerium hatte im Februar 2013 die Registrierung verweigert. Am 10. April 2013 hatte der Oberste Gerichtshof diese Entscheidung bestätigt. Insgesamt hat das Justizministerium der Organisation seit 2009 bereits viermal die Registrierung verweigert.
21.10.2013	Präsident Lukaschenka warnt öffentlich vor einem zu schnellen Beitritt Armeniens zur Zollunion. Das Land müsse erst alle Voraussetzungen erfüllen und seine Gesetzgebung anpassen, ehe es beitrete. Darüber hinaus macht Lukaschenka deutlich, dass die Eurasische Wirtschaftskommission als supranationale Struktur zu verstehen sei und daher alle Beteiligten einschließlich Russlands Souveränitätsrechte abtreten müssten.
21.10.2013	Ein Moskauer Gericht stellt einen Haftbefehl für den Generaldirektor von »Uralkali« Wladislaw Baumgertner aus. Damit erfüllt Russland eine zentrale belarussische Forderung, um die Auslieferung des am 26. August 2013 in Minsk verhafteten Baumgertners zu erreichen.
22.10.2013	Der Oberste Gerichtshof von Belarus hebt die Todesstrafe gegen Aljaksandr Hrunau auf und weist den Fall an das zuständige Gericht für eine Neuverhandlung zurück. Der 25 Jahre alte Hrunau war am 14. Juni 2013 wegen Mordes von einem Gomeler Gericht zum Tode verurteilt worden. Er hatte seine Schuld gestanden.
22.– 23.10.2013	Der stellvertretende Außenminister Waljanzin Rybakau führt in Teheran Gespräche mit seinen iranischen Amtskollegen, dem Minister für Industrie, Bergbau und Handel sowie mit Wirtschaftsvertretern.
22.– 23.10.2013	Eine Delegation des OSZE-Büros für demokratische Institutionen und Menschenrechte (ODIHR) trifft sich in Belarus mit Vertretern der Zentralen Wahlkommission sowie mit zivilgesellschaftlichen Akteuren und Oppositionspolitikern.
24.– 25.10.2013	Die stellvertretende Außenministerin Aljona Kuptschyna empfängt in Minsk den politischen Direktor des polnischen Außenministeriums Jaroslaw Bratkiewicz sowie den Generaldirektor für politische Angelegenheiten des schwedischen Außenministeriums Torbjorn Sohlstrom. Gegenstand des Gesprächs, an dem auch der Gehilfe des Präsidenten Valerij Bryljau teilnimmt, ist der bevorstehende EU-Gipfel in Vilnius. Die beiden Diplomaten treffen sich außerdem mit Oppositionspolitikern, Journalisten und zivilgesellschaftlichen Akteuren.

25.10.2013	In Minsk tagt der Oberste Eurasische Wirtschaftsrat unter Teilnahme der Präsidenten von Belarus, Kasachstan und Russland. Um Proteste zu verhindern, hatten Sicherheitskräfte in den Tagen zuvor mehrere oppositionelle Jugendaktivisten vorsorglich verhaftet oder unter Beobachtung gestellt.
25.10.2013	Mitarbeiter des belarussischen KGBs versuchen Medienberichten zufolge den stellvertretenden Direktor des belarussischen Kalikartells Igor Jewstratow in Moskau zu verhaften.
26.– 27.10.2013	An dem dritten Belarussischen Menschenrechtsforum in Vilnius nehmen 110 Vertreter von 25 belarussischen Organisationen teil. Die Forumsteilnehmer sprechen sich in ihrer Erklärung u. a. für die Einrichtung einer Vertretung des UN-Menschenrechtskommissars in sowie für die Erhaltung der Ad hoc Working Group der Parlamentarischen Versammlung der OSZE zu Belarus aus.
27.10.2013	Beim Kongress der »Jungen Front« wird Smizer Daschkewitsch zu einem der 4 Ko-Vorsitzenden gewählt, obwohl er nach seiner Freilassung aus dem Gefängnis Ende August 2013 zunächst seinen Austritt aus der Organisation angekündigt hatte.
28.10.2013	Die UN-Generalvollversammlung diskutiert in New York den von Miklos Haraszti erstellten Bericht über die Menschenrechtssituation in Belarus.
29.10.2013	Der Europäische Rat verlängert die gegen Belarus verhängten EU-Sanktionen um ein weiteres Jahr bis 31. Oktober 2014, da es weiterhin politische Gefangene im Land gebe und keine Fortschritte bei Menschenrechten, Rechtsstaat und demokratischen Beziehungen erkennbar seien. Allerdings wird der Kreis der mit einem Einreiseverbot belegten Belarussen verändert – Aufnahme von drei zusätzlichen Personen in die sowie Entfernung von 13 Personen aus der Liste – so dass nun 232 Personen betroffen sind. Ebenso werden für 5 Firmen die Sanktionen aufgehoben, für 25 weitere bleiben sie in Kraft. Das belarussische Außenministerium begrüßt die Reduzierung der Sanktionen, bezeichnet ihre grundsätzliche Verlängerung jedoch als kontraproduktiv. In den Reihen der Opposition gibt es unterschiedliche Wertungen: Während Wital Rymaschewskij von den Belarussischen Christdemokraten die Kürzung der Sanktionsliste als Fehler kritisiert, wird dieser Schritt von Aljaksandr Milinkewitsch (Bewegung für die Freiheit) ausdrücklich begrüßt.
29.10.2013	Das litauische Außenministerium ruft die belarussische Führung auf, nicht mit dem AKW-Bau in Astrawez zu beginnen, solange die Bewertung der Umweltauswirkungen des Projekts nicht entsprechend den Kriterien der Espoo-Konvention abgeschlossen sei.
30.– 31.10.2013	Der Präsident von Ecuador Rafael Vicente Correa Delgado hält sich zu seinem ersten Staatsbesuch in Belarus auf. Im Gespräch mit Präsident Lukaschenka, der im Juli 2012 erstmals Ecuador besucht hatte, wird u. a. die wechselseitige Eröffnung von Botschaften verabredet. Beide Seiten sprechen sich zudem für die Vertiefung der wirtschaftlich-technischen Zusammenarbeit aus.
31.10.– 01.11.2013	Außenminister Makej wird bei seinem Türkei-Besuch u. a. von Präsident Erdogan und seinem Amtskollegen Ahmet Davutoglu empfangen.

November	
01.11.2013	Der Belarussische Kali-Konzern unterzeichnet ein Lieferabkommen mit dem chinesischen Kali-Importeur »Sinochem«.
02.11.2013	Mit dem Präsidialerlass Nr. 499 genehmigt Aljaksandr Lukaschenka offiziell den Baubeginn des geplanten Atomkraftwerks in Astrawez.
02.11.2013	Präsident Lukaschenka entlässt den Chef des Grenzkomitees Aljaksandr Bajetschka und ernennt den ehemaligen Verteidigungsminister Leanid Malzau zu seinem Nachfolger.
02.11.2013	Etwa 400 Personen nehmen an dem Gedenkmarsch zur Erinnerung an die Opfer des Stalinismus anlässlich des Totengedenktags Dsjady nach Kurapaty teil.
04.11.2013	Die Europäische Kommission legt ein neues, mit 8 Mio. Euro ausgestattetes Gesundheitsprogramm für die Jahre 2014–2017 für Belarus auf mit dem Ziel, die Qualität der Gesundheitsfürsorge zu verbessern.
04.– 05.11.2013	Präsident Lukaschenka trifft bei seinem zweitägigen Staatsbesuch in Turkmenistan u. a. mit seinem Amtskollegen Gurbanguly Berdimuhammedow zusammen. Ziel des Besuchs ist die Unterzeichnung mehrerer Kooperationsabkommen, die insbesondere der Intensivierung der wirtschaftlichen Beziehungen dienen sollen. Gesprächsgegenstand ist außerdem die Umsetzung des Vertrags zum Aufbau eines Kalibergwerks nahe dem Dorf Garlyk, zu dem sich Belarus im Januar 2010 vertraglich verpflichtet hatte.
05.11.2013	Die russische Staatsanwaltschaft beantragt offiziell die Auslieferung des Generaldirektors von »Uralkali« Wladislaw Baumgertner.
06.11.2013	Der Ko-Vorsitzende der »Jungen Front« Smizer Daschkewitsch wird wegen des Vorwurfs der Missachtung von Polizeianweisungen zu 3 Tagen Haft verurteilt. Daschkewitsch hatte in der Nähe des Kaufhauses »GUM« Unterschriften zur Rückbenennung der Leninstraße in Franziskanerstraße gesammelt.
07.11.2013	Präsident Lukaschenka hält anlässlich des Jahrestags der Oktober-Revolution eine Ansprache an die belarussische Nation. Darin verweist er auf die Errungenschaften der Revolution und auf die gute Tradition, den Arbeitern an diesem Tag Geschenke zu machen. Das diesjährige Geschenk bestehe in der Fertigstellung von neuem Wohnraum und neuen Produktionsanlagen, worin sich die Verbesserung des Lebensstandards der Menschen ausdrücke. Belarus ist das einzige postsowjetische Land, in dem der Jahrestag der Oktoberrevolution nach wie vor ein gesetzlicher Feiertag ist.
08.11.2013	Präsident Lukaschenka besucht den holzverarbeitenden Betrieb »Barysaudreu«, um die Umsetzung des Modernisierungsprogramms zu überprüfen. Noch während des Besuchs enthebt Lukaschenka aufgrund seiner Unzufriedenheit mit dem vorgefundenen Zustand des Betriebs den stellvertretenden Leiter der Präsidialadministration Andrej Tur, den Gouverneur des Minsker Gebiets Barys Batura und den Leiter des Konzerns »Bellespapperrapram« Aljaksandr Peraslawzau

	ihrer Ämter.
9.– 16.11.2013	Eine belarussische Delegation unter Leitung des stellvertretenden Außenministers Aljaksandr Hurjanau besucht Brasilien. Beide Seiten unterzeichnen ein Abkommen über Visafreiheit für Kurzreisen.
12.11.2013	Bei seinem Inspektionsbesuch in der Fliesenfabrik »Keramin« kündigt Präsident Lukaschenka an, dass er allen großen Betrieben des Landes einen Kontrollbesuch abstatten werde, um die Ausführung seiner Anordnungen zu überprüfen.
14.11.2013	Aljaksandr Lukaschenka ernennt den bisherigen Gouverneur des Gebiets Hrodna Sjamjon Schapira zum Nachfolger von Barys Batyra als Vorsitzenden des Minsker Gebietsexekutivkomitees. Neuer Hrodnaer Gouverneur wird der Parlamentsabgeordnete Uladzimir Krawzau, der bis 2012 stellvertretender Leiter des Mahiljauer Gebietsexekutivkomitees war.
18.11.2013	Das Oberste Wirtschaftsgericht weist die Klage des Verlegers Ihar Lohwinau gegen den Entzug der Lizenz seines Verlages durch das Informationsministerium im September 2013 zurück. Als Anlass für den Lizenzentzug diente die Herausgabe des Bandes der belarussischen Pressefotos des Jahres 2011, das als »extremistisch« eingestuft wurde. Lohwinau kündigt an Berufung einzulegen und nach weiteren Möglichkeiten zu suchen, um die Tätigkeit seines in 2000 gegründeten Verlags im In- oder Ausland fortsetzen zu können.
19.11.2013	Angela Merkel spricht im Deutschen Bundestag zum EU-Gipfel in Vilnius und betont, dass eine engere Kooperation mit Belarus erst nach der Freilassung und Rehabilitation aller politischen Gefangenen möglich sei. Sie äußert die Hoffnung, dass die belarussische Delegation den Gipfel nutzen werde, um ein Zeichen für ihre diesbezügliche Bereitschaft zu setzen.
19.11.2013	Aljaksandr Lukaschenka unterzeichnet ein Gesetz, das die Umwandlung von gesellschaftlichen Vereinigungen in politische Parteien erlaubt, wenn sie mindestens 1000 Mitglieder in zahlreichen Regionen des Landes hat.
19.11.2013	Außenminister Uladsimir Makej erklärt nach einem Gespräch mit seinem russischen Amtskollegen Lawrow, dass Belarus keine besonderen Erwartungen in Verbindung mit dem EU-Gipfel in Vilnius hege und Belarus deswegen nicht auf hohem Niveau beim Gipfel vertreten sein werde. Allerdings sei Belarus an einer Einbeziehung in die »Östliche Partnerschaft« interessiert, da dies einer Normalisierung der Beziehungen zur EU dienlich sei.
20.– 21.11.2013	Präsident Lukaschenka trifft während seines Staatsbesuchs in Aserbaidshan mit seinem Amtskollegen Ilham Alijew zusammen. Beide Präsidenten weihen das neue Gebäude der belarussischen Botschaft in Baku ein und betrachten Fahrzeuge, die eine lokale Firma unter Einsatz von Fertigungsteilen der Minsker Automobilwerke und der Minsker Traktorenwerke produziert. Es werden außerdem mehrere Kooperationsabkommen unterzeichnet.
21.11.2013	Der seit 26. August 2013 in Minsk inhaftierte Generaldirektor von »Uralkali« Wladislaw Baumgartner wird zwecks Auslieferung nach Russland in die russische Botschaft in Minsk gebracht und anschließend nach Moskau ausgeflogen, wo er

	entsprechend den bilateralen Absprachen in ein russisches Gefängnis gebracht wird.
22.11.2013	Die stellvertretende Außenministerin Aljona Kuptschyna empfängt in Minsk eine Delegation des litauischen Außenministeriums unter Leitung des stellvertretenden litauischen Außenministers Andrius Krivas, um die bilateralen Beziehungen sowie die Beziehungen zwischen Belarus und der EU im Kontext des Vilnius-Gipfels zu diskutieren.
25.11.2013	Dem Staatlichen Presseamt zufolge wird Außenminister Makej für Belarus an dem EU-Gipfel zur »Östlichen Partnerschaft« in Vilnius teilnehmen. Wirtschaftsminister Snapkau wird das Land beim Business-Forum vertreten, das einen Tag vor dem Gipfel ebenfalls in Vilnius stattfindet.
27.– 30.11.2013	Eine Delegation unter Leitung des stellvertretenden Außenministers Aljaksandr Hurjanau nimmt in Frankreich an der Generalversammlung des International Exhibitions Bureau (BIE) teil. Die Delegation führt außerdem Gespräche im französischen Außenministerium und im Außenhandelsministerium sowie im OECD-Hauptquartier.
28.11.2013	Im litauischen Parlament findet eine Anhörung zu Belarus statt, zu der zahlreiche Oppositionspolitiker und Menschenrechtler eingeladen sind.
28.11.2013	Wirtschaftsminister Snapkau erklärt beim Business-Forum in Vilnius, dass Belarus seine aktuellen Liquiditätsprobleme durch Eurobonds sowie Kredite des Internationalen Währungsfonds und russischer Banken zu lösen hoffe. Er betont gleichzeitig die Bereitschaft zu Reformen, um die Wettbewerbsfähigkeit staatlicher Betriebe zu erhöhen. Gleichzeitig betont er, dass Belarus zu Recht bisher auf eine umfassende Privatisierung im Unterschied zu seinen Nachbarstaaten verzichtet habe.
28.11.2013	Außenminister Makej nimmt am informellen Abendessen zum Auftakt des Dritten EU-Gipfels zur »Östlichen Partnerschaft« in Vilnius teil. Belarus ist das einzige Teilnehmerland der »Östlichen Partnerschaft«, das nicht durch seinen Präsidenten oder Regierungschef vertreten ist.
28.– 29.11.2013	Außenminister Makej erklärt beim EU-Gipfel in Vilnius, die Bereitschaft seines Landes, Verhandlungen über ein Visaerleichterungsabkommen mit der EU zu beginnen. Er betont, es handele sich dabei um einen Vorschlag von Präsident Lukaschenka im Interesse der eigenen Bevölkerung, und verweist auf frühere entsprechende belarussische Initiativen aus dem Jahre 2004. Makej erklärt außerdem, dass er die Erklärung des Vilnius-Gipfels grundsätzlich unterstütze, obwohl er mit einigen Punkten nicht einverstanden sei. Die Deklaration betont die wichtige Rolle von Belarus für die europäische Energiesicherheit sowie die bilaterale Kooperation von Belarus und EU in konkreten Bereichen und begrüßt die Beteiligung von Belarus am EU-Stresstest für im Betrieb oder in Planung befindliche Atomreaktoren. Gleichzeitig erklärt die EU ihre Bereitschaft, den Modernisierungsdialo g mit Belarus fortzusetzen.
29.11.2013	Der Ko-Vorsitzende der Christdemokraten Pawal Sewjarynez, der Vorsitzende der vereinigten Bürgerpartei Anatol Ljabedska und die Ehefrau des inhaftierten Menschenrechtlers Natallja Pintschuk nehmen am Rande des EU-Gipfels in Vilnius

	an einem Treffen mit der litauischen Präsidentin Dalia Grybauskaite teil.
29.11.2013	Aljaksandr Lukaschenka droht die sofortige Entlassung des Premierministers und seiner Stellvertreter an für den Fall, dass die Wirtschaftsziele für das erste Quartal 2014 nicht erreicht werden.
Dezember	
01.– 05.12.2013	Bauminister Anatol Tschorny und der erste stellvertretende Landwirtschaftsminister Leanid Marynitsch besuchen Venezuela, um den Fortgang bilateraler Projekte zu begutachten.
02.12.2013	Aljaksandr Lukaschenka kündigt an, dass die Vorsitzende der Zentralen Wahlkommission Lidsija Jarmoschyna ihr Amt auch bei den in den nächsten Jahren anstehenden Wahlen ausüben soll. In 2014 stehen Lokalwahlen an, in 2015 Präsidentschaftswahlen.
02.12.2013	Die russische Regierung erhöht die für Dezember in Aussicht gestellte Öllieferung von 300.000 auf 750.000 m ³ . Belarus wird damit in 2013 voraussichtlich 19,25 Mio. t anstelle der erwarteten 23 Mio. t Öl aus Russland erhalten.
2.–6.12. 2013	Mitglieder der Belarus-Parlamentariergruppe des französischen Parlaments führen in Belarus Gespräche mit Außenminister Makej, dem Vorsitzenden des Rats der Republik Rubinau sowie Vertretern des Repräsentantenhauses und des Wirtschaftsministeriums. Sie besuchen außerdem die Belarussischen Automobilwerke in Shodino, das Französisch-Belarussische Zentrum für Europäische Studien sowie die Minsker Universität für Linguistik.
03.12.2013	Der im Juni 2013 verhaftete katholische Priester Uladsislaw Lasar wird aus dem KGB-Gefängnis in Minsk entlassen. Die Untersuchung gegen ihn wird jedoch weiter geführt. Dem Priester wird die Beteiligung an Spionage im Interesse eines fremden Staates vorgeworfen.
04.12.2013	Der Generaldirektor des russischen Düngerproduzenten »Uralchim«, der einen 20prozentigen Anteil an »Uralkali« erwirbt, erklärt, dass seine Firma keine Vorbehalte gegen eine Wiederherstellung des gemeinsamen Kartells mit »Belaruskali« habe. Gleichzeitig erklärt er, dass das Unternehmen bisher auch nicht die Absetzung von Wladislaw Baumgertner als Generaldirektor von »Uralkali« verfolge.
5.– 6.12.2013	Außenminister Makej nimmt am 20. Treffen des OSZE-Ministerrats in Kiew teil.
09.12.2013	Aktivisten der »Jungen Front« eröffnen ein belarussisches Stabsbüro im Kiewer Rathaus, das von den Protestteilnehmern gegen die Politik von Präsident Janukowitsch besetzt wurde. Zu den belarussischen Protestteilnehmern gehören u. a. der Vorsitzende der Belarussischen Volksfront Aljaksej Janukewitsch und der stellvertretende Vorsitzende der Bewegung für die Freiheit Juryj Hubarewitsch, die am 5. Dezember auf dem Unabhängigkeitsplatz sprechen durften, sowie der Vorsitzende der Bewegung »Sag die Wahrheit!« Uladsimir Njakljajeu, der am 6.

	Dezember eine Redemöglichkeit erhielt.
10.12.2013	Metropolit Filaret schreibt in einem Brief an die Mutter des wegen zweifachen Mordes zum Tode verurteilten Pawel Seljun, dass die orthodoxe Kirche sich für die Abschaffung der Todesstrafe einsetze. Der Brief wurde außerdem beim Begnadigungsausschuss der Präsidialadministration eingereicht. Während seiner bisherigen Präsidentschaft hat Aljaksandr Lukashenka bisher allerdings nur einmal, im Jahre 2003, einem Gnadengesuch stattgegeben und die Todesstrafe in eine 15jährige Haftstrafe umgewandelt.
10.12.2013	Der in einem Moskauer Gefängnis sitzende Generaldirektor von »Uralkali« Wladislaw Baumgertner wird in Hausarrest überführt. Das Untersuchungsverfahren gegen ihn läuft weiter.
10.12.2013	Das Minsker Stadtexekutivkomitee verbietet eine Demonstration im Rahmen der Kampagne Gay Pride 2013. Die diesjährige Kampagne steht unter dem Motto »Wir existieren« und soll im Umfeld des Weltmensenrechtstags die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Probleme homosexueller Menschen in Belarus lenken.
10.– 11.12.2013	Der US-Unterstaatssekretär für Europa und Eurasien Eric Rubin trifft in Minsk mit Außenminister Makej, Oppositionspolitikern und zivilgesellschaftlichen Akteuren zusammen. Die USA erwarten von Minsk die Aufhebung der Begrenzung der Zahl ihrer Botschaftsmitarbeiter. Im Falle einer Verbesserung der Menschenrechts- und Demokratielage in Belarus könnten die USA außerdem Rubin zufolge leichter einem IWF-Kredit für Belarus zustimmen, da die Rechtslage des Landes die Berücksichtigung dieser Kriterien bei der Entscheidung verlange. Rubin betont gleichzeitig, dass die USA nur über weniger als 20 % der Stimmen im IWF verfüge und diese Entscheidung daher nicht alleine zu treffen habe.
12.12.2013	Das Repräsentantenhaus bestätigt den Staatshaushalt für 2014 in erster Lesung. Der Haushalt geht von einem BIP-Wachstum von 3,3 % aus. Die Einführung einer neuen Steuer für KFZ-Besitzer wird ebenfalls in erster Lesung angenommen. Die Idee, eine Steuer für nicht-arbeitende Personen im erwerbsfähigen Alter einzuführen, scheint die Regierung hingegen aufgegeben zu haben.
12.– 13.12.2013	Der stellvertretende Außenminister Aljaksandr Hurjanau hält sich zu Gesprächen zur Vorbereitung der Sitzung der belarussisch-polnischen Kommission zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Polen auf.
13.12.2013	Das Industrieministerium bestätigt Berichte über Lohnkürzungen in den Minsker Traktorenwerken aufgrund von Absatzschwierigkeiten. In den Werken standen zum 1. November 9.900 Traktoren auf Lager. Dies entspricht 179 % der monatlichen Produktion. Im November war die Produktion bereits um 8,1 % auf 5.500 Traktoren gedrosselt worden.
16.12.2013	Der Minsker Stadtrat benennt eine Parkanlage nach dem verstorbenen venezuelischen Präsidenten Hugo Chavez.
17.12.2013	Der neu ernannte Vorsitzende der Ad Hoc-Arbeitsgruppe zu Belarus in der Parlamentarischen Versammlung der OSZE Christian Holm trifft sich mit dem Vorsitzenden der Vereinigten Bürgerpartei Anatol Ljabedka, dem Vorsitzenden der

	Belarussischen Volksfront Aljaksei Janukewitsch sowie dem stellvertretenden Vorsitzenden der Bewegung »Für Freiheit« Juri Hubarewitsch.
17.12.2013	Außenminister Uladsimir Makej lädt alle Botschafter der EU-Mitgliedstaaten, der USA und des Vatikans zum Gespräch über Kooperationsperspektiven ein.
17.12.2013	Das litauische Außenministerium wirft den belarussischen Behörden zum wiederholten Male vor, mit dem erfolgten Baubeginn eines AKWs im Bezirk Astrawez gegen die Espoo-Konvention zu verstoßen.
17.12.2013	Der Belarussische Demokratische Gewerkschaftskongress, die Föderation der Unabhängigen Gewerkschaften Russlands und die Arbeitskonföderation Russlands unterzeichnen in Moskau ein Memorandum über die Bildung einer Assoziation.
20.12.2013	Vize-Premier Pjotr Prakapowitsch erklärt vor der Belarussischen Nationalversammlung, dass die belarussische Regierung bereit sei, die Raffinerie in Masyr an Rosneft zu verkaufen, wenn der Konzern die jährliche Lieferung von 20 Mio. t Öl bis 2020 garantiere. Belarus erwarte außerdem, dass das Land ab 2015 an Russland keine Zölle mehr für den Weiterexport von Ölprodukten abführen müsse. Dies würde für Belarus einen Zugewinn von 3,5 bis 4 Mrd. US-Dollar bedeuten. In den ersten 10 Monaten des Jahres 2013 hat Belarus 2,885 Mio. US-Dollar an die russische Staatskasse abgeführt. Gleichzeitig betont der Vize-Premier, dass Belarus bereits etwa 4 Mrd. US-Dollar infolge der Vorzugspreise für russische Energielieferungen spare.
20.12.2013	Mehrere hundert Autofahrer blockieren in der Minsker Innenstadt durch langsames Fahren und Hupen den Verkehr, um gegen die geplante neue Steuer für Autobesitzer zu protestieren. Als Folge der Proteste werden mehrere Beteiligte zu mehrtägigen Gefängnis- oder Geldstrafen verurteilt. Eine zweite, für den 27. Dezember angekündigte Protestaktion scheitert wegen fehlender Teilnehmer. Die Polizei hatte per Internet konsequente Strafverfolgung für Verkehrsbehinderung angekündigt und außerdem die Ampelschaltungen auf »Grüne Welle« gestellt.
21.12.2013	Bei Verhandlungen zwischen dem belarussischen stellvertretendem Vize-Premier Uladsimir Sjamashka und seinem russischen Amtskollegen Arkadij Dworkowitsch in Moskau wird vereinbart, dass Russland 11,5 Mio. t Öl im ersten Halbjahr 2014 an Belarus liefern wird. Über die Liefermenge für das zweite Halbjahr soll zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden. Die Abkommen für Kohle-, Strom- und Gaslieferungen werden ebenfalls als unterschriftsfertig bezeichnet.
22.12.2013	Der Apostolische Nuntius Claudio Gugerotti überreicht der 86jährigen Jadwiha Pasternak bei einem Gottesdienst in Wilejka ein Segensschreiben von Papst Franziskus als Anerkennung für ihre Unterstützung der katholischen Kirche während der sowjetischen Herrschaft. Bei dem Schreiben handelt es sich um das erste offizielle päpstliche Dokument, das in belarussischer Sprache verfasst ist.
24.– 25.12.2013	In Moskau tagen der Oberste Eurasische Wirtschaftsrat sowie der Oberste Rat der Union von Belarus und Russland. Russlands Präsident Wladimir Putin sagt dabei seinem belarussischen Amtskollegen einen neuen finanziellen Kredit bis zu 2 Mio. US-Dollar für 2014 zu. Allerdings sollen hiervon nur 450 Mio. US-Dollar aus

	staatlichen Mitteln bereit gestellt werden.
25.12.2013	Die Synode der Russisch-Orthodoxen Kirche in Moskau nimmt den Rücktritt von Metropolit Filaret an und ernennt den Metropoliten Pawel, der bisher die Eparchie Rjasan und Michailow geleitet hat, zu seinem Nachfolger als Oberhaupt der Belarussisch-Orthodoxen Kirche.
27.12.2013	Der russische Botschafter in Minsk Aleksandr Surikow erklärt Journalisten, dass es etliche Probleme in den Beziehungen zwischen Belarus und Russland gebe. Diese beträfen insbesondere die Einhaltung von Regeln der Zollunion. So würde Belarus russische Firmen bei Ausschreibungen benachteiligen. Produkte der ölverarbeitenden Industrie blieben so lange vom Freihandelsabkommen innerhalb der Eurasischen Wirtschaftsunion ausgenommen, bis einige Mitgliedsstaaten »idiotische Dinge« einstellen würden.
27.12.2013	Der Antikrisenfonds der Eurasischen Wirtschaftsgemeinschaft verschiebt die Auszahlung der letzten Rate des Stabilisierungskredits an Belarus um mindestens sechs Monate, da Belarus nicht alle Kreditbedingungen erfüllt habe.
27.12.2013	Aljaksandr Lukaschenka erklärt das Jahr 2014 per Präsidialerlass zum Jahr der Gastfreundlichkeit.
31.12.2013	Aljaksandr Lukaschenka verlängert per Präsidialerlass die Zollbefreiung für den Konzern »Belaruskali« bis zum 31. März 2014. Bis dahin sollen sich die Kaliexporte, die aufgrund des Aufbrechens des Kartells mit »Uralkali« im Sommer 2013 eingebrochen waren, wieder stabilisiert haben.

Zusammengestellt u. a. von Folkert Garbe auf der Grundlage der Meldungen der Nachrichten-Agentur BelaPAN und der Homepage naviny.by.

Quelle: Balarus-Analysen 10-16, <http://www.laender-analysen.de/belarus/>